

UNIVERSIDAD DE SALAMANCA



UNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

CAMPUS DE EXCELENCIA INTERNACIONAL

FACULTAD DE FILOLOGÍA
GRADO EN ESTUDIOS ALEMANES
Trabajo de Fin de Grado

Analyse der Übersetzung für die Synchronisation von *The end of the f*ing world* im Spanischen und Deutschen. Idiolekt als Charakterisierung der Figuren.**

Elena Pereira Romero

Prof. Dr. María Mar Soliño Pazó

Salamanca, 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Elena' followed by a stylized flourish.

Vº Bº Tutora,

Abstract

The aim of this paper is to find the similarities and differences between the Spanish and German dubbing of the first episode of the series *The end of the f***ing world*, both in terms of translation techniques and the adaptation of the specificities of speech. Likewise, the use of idiolect as a mechanism for constructing the identity of the characters in the three versions is also analysed. The analysis is based on quantitative and qualitative methods, focusing on the main characters, James and Alyssa, when studying idiolect. As a result, certain common trends have been identified that highlight the key elements respected in both versions, especially in regard to the limitations of dubbing and the idiolect of the characters. However, particularities have also been found in each of the languages, which offer an insight into both the methodology used by each of the translators and possible trends that can be extrapolated to the language as a whole.

Keywords: dubbing, idiolect, characterisation, translation techniques, sociolect.

Zusammenfassung

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der spanischen und der deutschen Synchronisation der ersten Folge der Serie *The end of the f***ing world* herauszufinden, sowohl in Bezug auf die Übersetzungstechniken als auch auf die Anpassung der Besonderheiten der Sprache. Außerdem wird die Verwendung des Idiolekts als Mechanismus zur Konstruktion der Identität der Figuren in den drei Versionen analysiert. Die Analyse basiert auf quantitativen und qualitativen Methoden und konzentriert sich bei der Untersuchung des Idiolekts auf die Hauptfiguren, James und Alyssa. Auf diese Weise konnten bestimmte gemeinsame Tendenzen festgestellt werden, die die Schlüsselemente hervorheben, die in beiden Fassungen beachtet werden, vor allem in Bezug auf die Einschränkungen der Synchronisation und den Idiolekt der Figuren. Es wurden jedoch auch Besonderheiten in jeder der Sprachen festgestellt, die einen Einblick sowohl in die von jedem der Übersetzer angewandte Methodik als auch in mögliche Tendenzen geben, die sich auf die Sprache als Ganzes übertragen lassen.

Schlüsselwörter: Synchronisation, Idiolekt, Charakterisierung, Übersetzungstechniken, Soziolekt.

Resumen

El objetivo de este trabajo es encontrar las similitudes y diferencias entre los doblajes al español y al alemán del primer capítulo de la serie *The end of the f***ing world*, tanto a nivel de técnicas de traducción como de adaptación de las particularidades del habla. Asimismo se analiza el uso del idiolecto como mecanismo para construir identidad en los personajes en las tres versiones. El análisis llevado a cabo se basa en métodos cuantitativos y cualitativos, centrándose en los protagonistas, James y Alyssa, a la hora de estudiar el idiolecto. De esta forma se han llegado a identificar ciertas tendencias comunes que resaltan los elementos clave respetados en ambas versiones, especialmente relacionados con las limitaciones propias del doblaje y el idiolecto de los personajes. Sin embargo, también se han encontrado particularidades en cada uno de los idiomas, que nos ofrecen una perspectiva tanto de la metodología empleada por cada uno de los traductores como de posibles tendencias extrapolables al idioma en su conjunto.

Palabras clave: doblaje, idiolecto, caracterización, técnicas de traducción, sociolecto.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1. | Einleitung | 1 |
| 2. | Beschreibung der Textart: <i>The end of the f***ing world</i> | 2 |
| 3. | Theoretische Grundlage..... | 5 |
| 3.1 | Übersetzungstechniken..... | 5 |
| 3.2 | Sprachliche Analyse | 8 |
| 3.2.1 | Anglizismen..... | 8 |
| 3.2.2 | Vulgarismen | 9 |
| 3.2.3 | Idiomatische Redewendungen..... | 10 |
| 3.2.4 | Andere Idiolektmarken | 10 |
| 4. | Methodologie..... | 13 |
| 5. | Analyse | 15 |
| 5.1 | Übersetzungstechniken..... | 15 |
| 5.2 | Analyse der sprachlichen Items | 16 |
| 5.3 | Analyse der Idiolekte und seiner Übersetzung..... | 18 |
| 6. | Fazit | 19 |
| 7. | Literaturverzeichnis | 23 |
| 8. | Anhang | 26 |
| 8.1 | Abschrift der englischen Originalversion..... | 26 |
| 8.2 | Abschrift der spanischen Synchronversion | 31 |
| 8.3 | Abschrift der deutschen Synchronversion..... | 37 |
| 8.4 | Äquivalenzen..... | 43 |
| 8.5 | Übersetzungstechniken..... | 54 |
| 8.6 | Auflistung der Items | 64 |

1. Einleitung

Audiovisuelle Inhalte spielen heutzutage eine sehr wichtige Rolle im Leben der Menschen, da sie zu den wichtigsten Freizeitbeschäftigungen gehören. Nach der weltweiten Pandemie von COVID-19 hat die Nutzung des Internets und der digitalen Medien im Allgemeinen, aber auch die Wiedergabe von AV-Inhalten im Besonderen, drastisch zugenommen. 2018 haben 39,4 % der Spanierinnen und Spanier im Alter von 16-74 Jahren Serien und Filme über On-Demand-Dienste wie *Movistar+*, *Amazon Prime Video* oder *HBO* abgerufen. Im Jahr 2020 stieg dieser Prozentanteil bis auf 55 % (vgl. Fundación Telefónica, 2021). Der Fall Spaniens ist nur ein Beispiel für den allgemeinen Trend. Auch in Deutschland belegen Studien wie die von Lemenager et al. (2020) einen deutlichen Anstieg des Konsums von Online-Inhalten während der Pandemie: 71,4 % der Teilnehmer gaben an, dass sie mehr Zeit für den Konsum aufwenden, insbesondere auf Streaming-Plattformen, deren Nutzung auf 15,9 % ansteigt. Im zweiten Quartal 2021 erreichte die Zahl der *Netflix*-Abonnenten in Deutschland 10,7 Millionen - die zweithöchste Zahl in Europa nach Großbritannien (vgl. Stoll, 2021).

In diesem Zusammenhang ist die audiovisuelle Übersetzung wichtiger denn je, denn die Inhalte müssen an die globalen Anforderungen angepasst werden. Zu diesem Zweck ist die Synchronisation eine der am weitesten verbreiteten Techniken, um das Material einem möglichst breiten Publikum in seiner eigenen Sprache zugänglich zu machen. Die Serie, die in dieser Arbeit analysiert wird, ist auf *Netflix* zu finden. Diese Plattform hebt sich dadurch hervor, dass sie bewusst die Strategie verfolgt, ihre Serien in möglichst viele Sprachen zu synchronisieren, um sie populär zu machen, und sogar versucht, in Länder einzudringen, in denen die Zuschauer nicht an diese Art der Adaption gewöhnt sind (vgl. Chaume, 2018). Dank dieser Praxis sprechen Wissenschaftler von einem Wiederaufleben des Konsums von Synchronisation in den letzten Jahren (vgl. Ranzato und Zanotti, 2019; Goldsmith, 2019).

Das Ziel der Synchronisation ist es daher, sich so gut wie möglich an die Gesellschaft anzupassen, die den Inhalt konsumieren wird, sodass die Sprache, in der sie die Informationen erhalten, so geläufig wie möglich ist. Aus diesem Grund wird bei der Übersetzung von Serien und Filmen für die Synchronisation oft nicht nur ein Übersetzer, sondern auch ein Dialogschreiber beauftragt, um sicherzustellen, dass das Endergebnis an die sprachlichen, kulturellen, ideologischen und technischen Anforderungen der

Synchronisation angepasst ist (vgl. Spiteri, 2019). Angestrebt wird ein Ergebnis, das so ausgefeilt ist, als wäre es ursprünglich in der Zielsprache verfasst worden. Gleichzeitig muss aber auch die Gestik und Artikulation des Mundes des Schauspielers berücksichtigt werden. Das Ziel der Synchronisation ist es also, unbemerkt zu bleiben. Unregelmäßigkeiten oder mangelnde Synchronität lenken die Aufmerksamkeit des Zuschauers ab, die sich auf das Gesamtbild richten sollte, und behindern das Eindringen und den Genuss des konsumierten Inhalts (vgl. Romero-Fresco, 2006). Die Bedeutung einer guten und angepassten Synchronisation ist daher unbestreitbar, wenn es um den Konsum von Inhalten in einer anderen Sprache als der Originalsprache geht.

Aus diesem Grund wird in dieser Arbeit die spanische und deutsche Synchronisation der englischen Serie *The end of the f***ing world*, ein *Netflix*-Original, analysiert. Obwohl im folgenden Abschnitt näher auf die Merkmale der Serie und die darin verwendete Sprache eingegangen wird, ist es erwähnenswert, dass es sich um eine Comedy-Serie handelt, in der der Humor durch Sprache eine sehr wichtige Rolle spielt. Da es sich um ein junges Publikum richtet und die Hauptfiguren dieser Altersgruppe angehören, muss auch die Ausdrucksweise in jeder der Sprachen an diesen Soziolekt angepasst werden. Diese Merkmale machen eine Analyse der Übersetzungs- und Anpassungsmethoden, die zur Erreichung einer flüssigen und natürlichen Synchronisation angewandt wurden, sehr interessant, sowie der Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Sprachen. Darüber hinaus gibt es in der Serie zwei praktisch gegensätzliche Charaktere, die beiden Hauptfiguren, die, obwohl sie der gleichen sozialen Gruppe angehören und auf dieser Ebene eine ähnliche Sprache sprechen würden, sehr unterschiedliche Persönlichkeiten darstellen, die durch die Sprache noch verstärkt werden. Aus diesem Grund ist es auch interessant, die Art und Weise zu analysieren, wie der Idiolekt der beiden Hauptfiguren im Spanischen und im Deutschen adaptiert wurde, und zwar im Vergleich und in Bezug auf das englische Original.

2. Beschreibung der Textart: *The end of the f*ing world***

Bei der Analyse der Sprache ist es wichtig zu berücksichtigen, dass die Art des Textes weitgehend seine Merkmale bestimmt. Im Falle der audiovisuellen Medien handelt es sich um eine ganz besondere Art von Sprache, die als *film discourse* bezeichnet wird. Dieser Begriff bezieht sich auf die Kommunikation zwischen fiktiven Figuren, die im

Rahmen von Monologen, Dialogen und Polilogen oder kommunikativen Situationen mit mehr als zwei beteiligten Figuren stattfindet. Der *film discourse* zeichnet sich durch die Verbindung von verbaler und nonverbaler Sprache aus, z. B. durch Gesten oder die Mimik des Schauspielers (vgl. Dynel, 2011). Die Ausdrucksform ahmt die Alltagssprache nach, und es werden Mittel eingesetzt, um die Sprache flüssiger, direkter und emotionaler zu machen. Es gibt jedoch typische Elemente der realen Sprache, die in der fiktiven Sprache nicht wiedergegeben werden können, da sie das Verständnis des Zuschauers behindern würden, wie z. B. falsche Aussprache, Autokorrekturen oder Überschneidungen (vgl. Richardson, 2010). Das liegt daran, dass es sich in Wirklichkeit um eine „falsche gesprochene Sprache“ handelt. Das heißt, es handelt sich um eine Nachahmung der spontan gesprochenen Sprache, die auf einer vorher geschriebenen Text basiert:

Trotzdem ist im Fall von Radio und Fernsehen häufig von ‚sekundärer Oralität‘ die Rede, die sich von der primären insofern unterscheidet, als sie ‚nicht wildwüchsig, sondern gewollt, kultiviert [und] kontrolliert‘ ist. (Holly / Püschel, 1993, zitiert nach Adler, 2004, S.26)

Wie bereits erwähnt, besteht eine der Schwierigkeiten der Synchronsprache in der gleichzeitigen Verbindung mit der nonverbalen Sprache. Die Übersetzung für die Synchronisation muss jedoch nicht nur in Bezug auf die Bedeutung, sondern auch in Bezug auf Tempo, Lippensynchronität und Isochronie an die Bilder angepasst werden (vgl. Chaume, 2013). Die synchronisierte Sprache muss auch relevante paralinguistische Informationen enthalten, die in der Originalversion vorhanden sind, wie Persönlichkeitsmerkmale oder Stimmungen, die durch die Stimme vermittelt werden (vgl. Martínez, 2016).

Obwohl dieser *film discourse* nicht mit dem Begriff *cinematic discourse* verwechselt werden sollte, der sich auf eine Reihe von kinematografischen Techniken bezieht, die nicht in den Bereich der Linguistik fallen (vgl. Dynel, 2011), ist zu bemerken, dass beide Konzepte eng miteinander verbunden sind. Wie bereits erwähnt, ist die Verbindung von verbaler und nonverbaler Sprache aufgrund ihres multimodalen Charakters eines der bemerkenswertesten Merkmale von audiovisuellen Inhalten. Allerdings muss man auch bedenken, dass es noch eine Reihe anderer Elemente gibt, die mit der Filmsprache zusammenhängen und dem Zuschauer Informationen liefern: Farben, Einstellungen, Kamerabewegungen... Es handelt sich um Elemente, die in der

Alltagssprache nicht vorkommen, aber im Falle dieser Art von Text als kommunikatives Element verwendet werden. Das heißt, zum Verständnis der Analyse einer Synchronisation ist ein interdisziplinärer Ansatz erforderlich (vgl. Rabadán, 1991).

Im konkreten Fall von *The end of the f***ing world* ist vor allem zu berücksichtigen, dass es zum Genre der Komödie gehört. Dies bringt eine Reihe von Schwierigkeiten mit sich, die zusätzlich zu den Schwierigkeiten, die mit der Synchronisation als Disziplin verbunden sind, auftreten. Bei der Übersetzung von Komödien muss der Übersetzer seine Prioritäten anders setzen, denn wenn er zu viel Wert darauf legt, die Informationen des Originals beizubehalten, kann dies zu mangelnder Kohärenz, zum vollständigen oder teilweisen Verlust von Witzen oder zum Verlust der Natürlichkeit führen (vgl. Zabalbeascoa, 1994). Stattdessen sollte der Schwerpunkt auf einer effektiven Anpassung liegen, das heißt, dass die Dialogzeile in der Zielsprache dieselbe Reaktion hervorruft wie in der Ausgangssprache, und zwar unter Berücksichtigung von Beschränkungen wie Gestik, Artikulation des Mundes des Schauspielers und Bildschirmbilder (vgl. Attardo, 2002).

Außerdem fällt die Serie in das Genre „Jugend-TV-Serien“ (Netflix Inc., 2019), d. h. ihre Zielgruppe besteht hauptsächlich aus Jugendlichen und Teenagern. Da die Protagonisten der Serie derselben Altersgruppe angehören, sollen sie so dargestellt werden, dass sie das Selbstbild von Teenagern widerspiegeln (vgl. García-Muñoz und Fedele, 2011). Das heißt, sie müssen sich natürlich und glaubwürdig verhalten, so dass der Betrachter sich in ihnen wiedererkennen kann. Daher muss sowohl beim Schreiben des Drehbuchs als auch bei der Übersetzung für die Synchronisation die Art und Weise berücksichtigt werden, wie Teenager in der entsprechenden Sprache sprechen. Jugendsprache ist ein Soziolekt, der aufgrund der Schnelligkeit seiner Veränderungen besonders schwer zu erfassen ist. Zwar entwickelt sich jede Sprache ständig weiter, doch bei der Jugendsprache tritt dieses Phänomen noch schneller auf. Das liegt daran, dass die Sprache für junge Menschen dazu dient, sich sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern abzugrenzen. Wenn sie erwachsen werden, geben die Erwachsenen jedoch oft nicht alle Merkmale auf, die sie in ihrer Jugend verwendet haben, so dass die neue Generation von Jugendlichen innovativ sein muss, um sich erneut gegen die vorherige zu stellen (vgl. Zimmermann, 2002). Weitere typische Merkmale der Jugendsprache sind der pejorative und humorvolle Stil (vgl. Herrero, 2002; Rodríguez, 2002), die Verwendung von Tabu- und Vulgärwörtern (vgl. Stenström, Andersen und Hasund, 2002), der

Reichtum an Vokativen, Interjektionen und Flickwörter (vgl. Stenström, 2008) oder der Reichtum an Entlehnungen (vgl. Rodríguez, 2002) und vieles mehr. Außerdem wird die Sprache der heutigen Jugend stark von den digitalen Medien und dem Internet beeinflusst (vgl. Tagliamonte und Denis, 2008). Es ist jedoch zu beachten, dass es keine einheitliche Jugendsprache gibt, sondern eine starke Komponente von diaphasischer (situationsabhängiger) und diastratischer (sozial abhängiger) Variation, sowie von Herkunft und Geschlecht. Es gibt auch eine klare Unterscheidung zwischen jüngeren (10-13 Jahre) und älteren (17-19 Jahre) Jugendlichen (vgl. Stenström, Andersen und Hasund, 2002).

3. Theoretische Grundlage

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Konzepte erläutert, die für die Durchführung und das Verständnis der Analyse erforderlich sind, sowie bestimmte Schlüsselkonzepte, die möglicherweise ambig oder unklar sind, geklärt.

3.1 Übersetzungstechniken

Wie im Abschnitt „Methodologie“ genauer erklärt wird, werden die in beiden Synchronisierungen verwendeten Techniken analysiert, um Ähnlichkeiten und Unterschiede im Übersetzungsprozess in jeder der beiden Zielsprachen zu vergleichen. Hurtado (2001, S. 256) definiert Übersetzungstechniken wie folgt: „Procedimiento verbal concreto, visible en el resultado de la traducción, para conseguir equivalencias traductoras. [...] afecta sólo al resultado y a unidades menores del texto¹.“ d.h. es bezieht sich nicht auf den Text als Ganzes, wie es bei der Übersetzungsmethode der Fall ist, sondern auf viel kleinere Bedeutungseinheiten und deren spezifische Übersetzung. Obwohl diese Informationen für eine vollständige Analyse einer Übersetzung nicht ausreichen, gibt die Autorin an, dass sie „sirven como instrumentos de análisis para la descripción y comparación de traducciones²“, da sie es ermöglichen, „obtener datos concretos sobre la opción metodológica utilizada³“ (Hurtado, 2001, S. 257)

¹ Eigene Übersetzung: Verfahren, das in der Übersetzungsausgabe sichtbar ist und dazu dient, eine übersetzerische Äquivalenz zu textuellen Mikroeinheiten zu erreichen.

² Eigene Übersetzung: als Analyseinstrument für die Beschreibung und den Vergleich von Übersetzungen dienen

³ Eigene Übersetzung: konkrete Daten über die verwendete methodische Option zu erhalten

Zu diesem Zweck wird in dieser Arbeit die Klassifizierung der Übersetzungstechniken von Martí Ferriol (2013) verwendet, die auf der Klassifizierung von Hurtado (2001) basiert und an den Fall von audiovisuellen Texten angepasst wurde. Diese besteht aus zwanzig Techniken, die sich auf einem Kontinuum von einer wörtlichen Methode bis zu einer eher interpretativ-kommunikativen Methode einordnen lassen:

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 1. Préstamo | 11. Generalización |
| 2. Calco | 12. Transposición |
| 3. Traducción palabra por palabra | 13. Descripción |
| 4. Traducción uno por uno | 14. Ampliación |
| 5. Traducción literal | 15. Amplificación |
| 6. Equivalente acuñado | 16. Modulación |
| 7. Omisión | 17. Variación |
| 8. Reducción | 18. Substitución |
| 9. Compresión | 19. Adaptación |
| 10. Particularización | 20. Creación discursiva |

Tabelle 1: Übersetzungstechniken nach Martí Ferriol (2013) ⁴

Die Techniken sind in einer progressiven Reihenfolge angeordnet, die mit zunehmender Nummerierung an Wörtlichkeit verliert. Die Techniken mit den Nummern eins bis sechs entsprechen also einer wörtlichen Methode, während die Techniken mit den Nummern sechzehn bis zwanzig im Vergleich zum Originaltext eine deutliche Veränderung erfahren haben, d. h. es wird eine interpretativ-kommunikative Methode angewandt. Die Techniken zwischen sieben und fünfzehn sind ein Zwischenbereich, in dem sich zuerst (sieben bis zehn) diejenigen befinden, die Elemente eliminieren, und dann (elf bis fünfzehn) diejenigen, die sie verändern oder erweitern. Nachfolgend werden die einzelnen Übersetzungstechniken, die im Korpus zu finden sind, näher erklärt und mit Beispielen ergänzt:

1. Préstamo: Der Ausdruck einer anderen Sprache wird ohne Änderung verwendet. Sie kann auch naturalisiert werden, d. h. an die Schreibweise der Zielsprache angepasst werden.

(1) Aus dem deutschen Text: *Cool*.

⁴ Eigene Übersetzung: 1.Lehnwort, 2.Lehnübersetzung, 3.Wort-für-Wort Übersetzung 4.Eins-für-eins Übersetzung 5.Wörtliche Übersetzung 6.Gepprägtes Äquivalent 7.Auslassung 8.Reduktion 9.Kompression 10.Partikularisierung 11.Generalisierung 12.Transposition 13.Beschreibung 14.Erweiterung 15.Amplifikation 16.Modulation 17.Variation 18.Ersetzung 19.Anpassung 20.Diskursive Schaffung

3. Traducción palabra por palabra: Die Grammatik, die Reihenfolge und die Hauptbedeutung aller Wörter im Original werden beibehalten.
(2) *Is this from you? - Ist das von dir?*
4. Traducción uno por uno: Für jedes Wort im Original gibt es ein entsprechendes Wort, aber einige Wörter haben außerhalb des Kontextes eine andere Bedeutung.
(3) *Have a beer. – Trinke ein Bier.*
5. Traducción literal: Die Übersetzung entspricht genau dem Original, aber die Anzahl der Wörter oder die Reihenfolge der Sätze ist nicht identisch.
(4) *I wanted to make myself feel something. – Quería obligarme a sentir algo.*
6. Equivalente acuñado: Als äquivalent anerkannter Begriff oder Ausdruck.
(5) *Fuck off. – Que te den.*
7. Omisión: Bestimmte Information wird vollständig entfernt.
(6) *One of the top 10 greatest American dining experiences. – Una de las diez mejores experiencias...*
8. Reducción: Ein Teil der Information geht in der Übersetzung verloren.
(7) *Do you wanna go on a date? - ¿Te apetece hacer algo?*
9. Compresión: Der originale Sinn des Textes wird mit weniger Wörter ausgedrückt.
(8) *I get these moments when I have to lie down – Manchmal muss ich mich einfach hinlegen*
10. Particularización: Verwendung eines präziseren Begriffs.
(9) *I didn't know where we were going – Ich wusste nicht, wohin wir fahren*
11. Generalización: Verwendung eines allgemeineren Begriffs.
(10) *so I threw a Chicken Kiev at his head. – Así que le tiré un trozo de pollo a la cabeza.*
12. Transposición: Der Satz wird umformuliert, indem die grammatikalische Kategorie oder die Genus Verbi im Vergleich zum Original geändert wird.
(11) *but it was a good place for observation and selection. – pero era un buen lugar para observar y elegir.*
14. Ampliación: Nicht informativ relevante sprachliche Elemente werden hinzugefügt.
(12) *but he's something. – aber er ist wenigstens etwas.*
15. Amplificación: Es werden Informationen hinzugefügt, die in der Originalsprache nicht vorhanden waren.

- (13) *I smashed it. – Ich hab' es auf den Boden geworfen.*
16. Modulaci3n: Bei der Übersetzung gibt es einen Wechsel des Blickwinkels, entweder syntaktisch oder lexikalisch.
- (14) *I'm literally here. – Ich bin k3rperlich anwesend.*
17. Variaci3n: Linguistische oder paralinguistische Elemente, die die sprachliche Variation beeinflussen (Dialekt, Soziolekt...), werden verändert.
- (15) *Let's leave this shithole town. – Dejemos este asco de ciudad.*
18. Substituci3n: Linguistische Elemente werden durch paralinguistische Elemente ersetzt oder umgekehrt.
- (16) *Here. – Ey.*
19. Adaptaci3n: Ein kulturelles Element wird durch ein anderes aus der Zielkultur ersetzt.
- (17) *so I threw a Chicken Kiev at his head. – Da habe ich ihm ein Cordon Bleu an den Kopf geworfen.*
20. Creaci3n discursiva: Ohne Kontext unvorhersehbare Äquivalenz.
- (18) *It's free. – Muss ja nicht.*

3.2 Sprachliche Analyse

Zum Abschluss des theoretischen Teils werden in diesem Abschnitt die m3glicherweise mehrdeutigen oder weniger genau definierten Begriffe vorgestellt, die bei der sprachlichen Analyse im Korpus gesucht werden sollen.

3.2.1 Anglizismen

In seinem Buch *English as a Global Language* (2003), beschreibt Crystal die historischen und kulturellen Ursachen und Umstände, die Englisch zu der globalen Sprache gemacht haben, die es heute ist. Der Autor erklärt, dass nur einer von vier Benutzern der Sprache ein Muttersprachler ist. Der relevante Faktor in dieser Arbeit ist aber die Spur, die die Vorherrschaft des Englischen im Alltag der anderen Sprachen hinterlässt: die Anglizismen. Horst Zindler (1959) definiert den Begriff wie folgt:

Ein Anglizismus ist ein Wort aus dem britischen oder amerikanischen Englisch im Deutschen oder eine nicht übliche Wortkomposition, jede Art der Veränderung einer deutschen Wortbedeutung oder Wortverwendung [...] nach britischem oder amerikanischem Vorbild. (S. 2)

Diese Definition umfasst sowohl nicht angepasste Anglizismen, d. h. Fälle, in denen das ursprüngliche Wort direkt und unverändert aus dem Englischen übernommen wird (19, 20), als auch solche, die eine mehr oder weniger starke Anpassung erfahren. Diese Anpassung kann einfach eine Wortendung sein (21, 22), aber auch eine Anpassung an die Rechtschreibung der Zielsprache oder sogar eine Übersetzung, die englische Bedeutungen oder Strukturen beibehält (vgl. Zindler, 1959). Obwohl nicht alle Typen in dem für diese Arbeit verwendeten Korpus zu finden sind, werden im Folgenden einige Beispiele für die vorhandenen Typen angeführt:

(19) *Hast du Lust auf ein Date?*

(20) *Te vi con el skate.*

(21) *Ich habe dich skaten gesehen.*

(22) *Wieso wohnst du in so einem strangen Haus?*

3.2.2 Vulgarismen

Wie bereits erwähnt, ist die Jugendsprache, die diese Serie nachzuahmen versucht, teilweise durch ihr informelles Register und die häufige Verwendung von Tabu- und Vulgarismen gekennzeichnet. Bei der Übersetzung solcher Wörter ist der kulturelle Kontext sehr wichtig - ein Vulgarismus, das in der Originalsprache kaum Eindruck macht, wird manchmal mit einem Wort übersetzt, das in der eigenen Sprache als äußerst unpassend gilt (vgl. Mešková, 2017). Diese Tatsache ist sehr wichtig bei der Analyse der Übersetzung von Texten, die Vulgarismen enthalten, da die Ausdrücke und die Anzahl der Vulgärwörter in beiden Sprachen nicht immer genau gleich sind, da sie an den kulturellen Kontext angepasst werden müssen.

Vulgarismen sind Tabuwörter, die in der Alltagssprache zu finden sind und dazu dienen, Emotionen, meist negative, auszudrücken (vgl. Fus, 2018). Diese Ausdrücke haben oft eine negative Auswirkung auf den Empfänger, da sie eine soziale Konvention brechen (vgl. Anderson und Trudgill, 1990). Es gibt jedoch Fälle, in denen sie in informellen Gesprächen zwischen Menschen, die sich kennen und verstehen, auf freundliche Weise verwendet wird. Es gibt auch den Fall des Referenzvulgarismen, Ausdrücke, die nur in einer ihrer Definitionen (25) als tabu gelten (vgl. Fus, 2018). Obwohl ihre Verwendung und Bedeutung weitgehend kontextabhängig ist, werden daher Wörter als Vulgarismen bezeichnet, die aufgrund der im jeweiligen Kontext verwendeten

Definition als gesellschaftlich unangemessen oder beleidigend gelten. Hier sind einige Beispiele aus dem Korpus:

(23) *Dein Dad ist ein Arschloch.*

(24) *Fuck off.*

(25) *¿Has comido conejo antes?*

3.2.3 Idiomatiche Redewendungen

Idiomatiche Redewendungen sind ein wesentliches Element von Sprachen und kommen in einem Großteil der Sprachproduktion vor. Obwohl allgemein anerkannt ist, dass ihre Grundlage darin besteht, dass die Bedeutung der Summe ihrer Wörter nicht mit der Gesamtbedeutung der Redewendung übereinstimmt (vgl. Jarvie, 1993; Baker, 1992), sind sich die Autoren über die genaue Definition des Begriffs nicht einig. Nunberg, Sag und Wasow (1994) stellen einige der typischen Merkmale idiomaticher Ausdrücke zusammen: Konventionalität, Unflexibilität, metaphorischer Charakter, sprichwörtlicher Charakter, Informalität und affektiver Charakter. Die Autoren weisen jedoch darauf hin, dass nicht alle von ihnen in allen Fällen anwendbar sind.

In dieser Arbeit werden als idiomatiche Redewendungen alle Ausdrücke betrachtet, deren allgemeine Bedeutung nicht mit der Summe der Einzelbedeutungen ihrer Wörter übereinstimmt, auch wenn sie keine anderen typischen Merkmale wie sprichwörtlichen Charakter oder Informalität aufweisen, sofern es sich um feste Strukturen in der Sprache und nicht um Metaphern oder punktuelle Verwendungen handelt. Beispiele:

(26) *School was beneath me,*

(27) *pero algo es algo.*

(28) *ich nehme sie ihm nicht übel.*

3.2.4 Andere Idiolektmarken

In der linguistischen Forschung ist der Idiolekt aufgrund seines individuellen Charakters eine der am wenigsten untersuchten Sprachvariationen (vgl. Sánchez, 2005). Dieser sehr spezifische und subjektbezogene Charakter macht sie jedoch zu einer sehr wichtigen Komponente in bestimmten Studien, bei denen es nicht darum geht, zu verallgemeinern, sondern bei denen eine oder einige wenige Personen im Mittelpunkt der Forschung

stehen. Dies ist in dieser Arbeit der Fall, in der die Sprechweise der beiden Hauptfiguren und ihre Übersetzung eine sehr interessante Perspektive für die Analyse der Synchronisation bieten. Das Konzept des Idiolekts ist jedoch möglicherweise zu weit gefasst und unklar. Bevor auf eine spezifischere Charakterisierung eingegangen wird, die in dieser Arbeit verwendet werden soll, muss die breitere Definition klar sein:

Unter Idiolekt versteht man sowohl den Sprachbesitz eines Individuums als auch seine sprachliche Verhaltensweise, die Sprachäußerung, d.h. die individuelle Realisierung des Sprachsystems. Idiolekt wird auch auf die Gesamtheit sprecherunterscheidender sprachlicher Besonderheiten bezogen, u.a. soziale, professionelle, areale oder psycho-physische (Oskaar, 2000, S .37)

Dieser Idiolekt bildet sich im Laufe des Lebens eines Sprechers nicht nur aufgrund der Individualität des Wortschatzes und der Strukturen, die er im Laufe der Jahre durch den Kontakt mit seiner Umwelt erworben hat, sondern auch aufgrund der Präferenz für bestimmte Optionen gegenüber anderen. Das heißt, selbst wenn ein Sprecher genau die gleichen Wörter und Ausdrücke kennt wie ein anderer, ist die Wahrscheinlichkeit, dass beide die gleichen Wörter und Ausdrücke bevorzugt verwenden, unglaublich gering (vgl. Coulthard, 2004). Dies gilt für alle Ebenen der Sprache, sei es die phonetisch-phonologische, wie im Fall der Stimmdynamik, die syntaktische, wie bei der Häufigkeit der Verwendung bestimmter Konstruktionen, die textuelle, wie bei der Struktur und Verteilung von Informationen, oder die lexikalisch-semantische, d. h. die wiederholte Verwendung von bestimmten Einheiten und Strukturen (vgl. Sanchez, 2001, S. 704).

Da es sich um eine individuelle Eigenschaft handelt, ist sie etwas sehr charakteristisches für jedes Individuum und wird zu einem Merkmal, an dem es erkannt und von anderen Sprechern unterschieden werden kann. Wenn wir Menschen sprechen hören, erzeugt ihr Sprachgebrauch - bewusst oder unbewusst - Reaktionen in uns und vermittelt uns einen Eindruck von der Person oder der Figur. Daher ist es wichtig, bei der Übersetzung der Sprechweise einer Figur nach Ressourcen in der Zielsprache zu suchen, damit die ihr durch ihren Idiolekt zugeschriebenen Merkmale mit denen des Originaltextes übereinstimmen (vgl. García López, 2004). Um diese abstrakten Ideen zu konkretisieren und somit eine quantitative Analyse der Übersetzung des Idiolekts der beiden Hauptfiguren durchführen zu können, wurden einige charakteristische Merkmale gesucht, die bei der Charakterisierung des Idiolekts von James und Alyssa als am deutlichsten angesehen werden können. Obwohl in einer spezifischen Studie über den

Idiolekt noch viele weitere Merkmale untersucht werden könnten, werden wir uns aus praktischen Gründen in dieser Arbeit auf die folgenden konzentrieren, die als grundlegend für die Charakterisierung der Figuren angesehen werden:

1. Subjektivität bzw. Objektivität: Während die Vielzahl subjektiver Wörter, wie z. B. wertende Adjektive und abstrakte Wörter wie Emotionen, das Bild einer sensiblen und emotionalen Person, vermittelt die Mangel daran das Bild einer kalten und berechnenden Person. In dieser Arbeit wird die Subjektivität bzw. Objektivität auf der lexikalischen Ebene gemessen. Das heißt, die Bedeutungen der einzelnen Wörter werden bewertet, um festzustellen, welche eine subjektive Konnotation haben. Bei der Bestimmung der Subjektivität wird davon ausgegangen, dass die Subjektivität durch die Beteiligung des Sprechers an der Sprache gekennzeichnet ist, indem er ihr ethische, ästhetische oder ideologische Positionen aufprägt (vgl. Reyes und Morett, 2015).
2. Vulgarismen: Wie bereits erwähnt, sind sie ein typisches Merkmal der Umgangssprache und des Jugendslang. Wenn sie von einer Person wiederholt verwendet werden, auch in Situationen, die nicht informell genug sind, um als angemessen zu gelten, vermitteln sie ein Bild von Aufsässigkeit, weil man sich nicht darum sorgt, bei der Verwendung dieser Art von Sprache gesellschaftliche Konventionen zu brechen.
3. Anglizismen: Wie bereits erklärt, bedeuten sie eine Interaktion mit der Welt des Internets und der sozialen Netzwerke sowie eine Nähe zum Jugendslang.
4. Idiomatic Redewendungen: Aufgrund der Breite des Begriffs ist der Eindruck, den er bei der Charakterisierung einer Figur auf den Empfänger macht, sehr unterschiedlich, aber seine wiederholte Verwendung ist zweifellos ein Zeichen vom Idiolekt des Sprechers.
5. Anzahl der Wörter: Da wir uns unbewusst ein Bild von Menschen machen, wenn wir ihnen beim Sprechen zuhören, ist die Anzahl der Wörter, die sie sagen, eines ihrer offensichtlichsten Merkmale und eines, das uns die meisten Informationen über ihre Persönlichkeit liefert.
6. Gesprochene Worte vs. Off-Stimme: Obwohl es Zweifel daran gibt, ob dieses Merkmal ein Kennzeichen des Idiolekts ist, da es unmöglich ist, die Sprache wahrzunehmen, die andere Menschen in ihren Köpfen verwenden, wird es im Fall der Serie von den Figuren durch die Verwendung von Off-Stimmen externalisiert,

so dass es für die Zwecke der Analyse relevant wird. Zusätzlich zu dem vorherigen Punkt ist es für die Charakterisierung der Figuren von Bedeutung, ob sie mehr oder weniger Zeit damit verbringen, in ihrer inneren Welt zu denken, oder im Gegenteil, diese Gedanken nach außen zu tragen.

4. Methodologie

Nachdem die Konzepte, auf denen die Arbeit basiert, geklärt sind, wird nun die Methodologie erläutert, die während der gesamten Arbeit befolgt werden soll. Zum einen wurde die erste Folge der ersten Staffel der Serie, *The end of the f***ing world*, in drei Sprachen transkribiert: das englische Original sowie die spanische und deutsche Synchronisation. Dies wird der zu analysierende Korpus sein.

Nach einer Unterteilung des englischen Originaltextes in Bedeutungseinheiten zur Erleichterung der Analyse wird untersucht, welche der oben beschriebenen Übersetzungstechniken in jeder der Einheiten in den einzelnen Synchronisationen verwendet wurde. Der Prozentanteil des Auftretens jeder Technik in beiden Sprachen wird anhand der Gesamtzahl der Bedeutungseinheiten berechnet. Dialoge, die aus Onomatopöie oder unübersetzten Eigennamen bestehen, werden bei dieser Zählung nicht berücksichtigt. Die Gesamtzahl der Bedeutungseinheiten ist 253. Um die Analyse zu verstehen, ist es sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass in den Bedeutungseinheiten, in denen eine Übersetzungstechnik gefunden wurde, die sich auf einen bestimmten Begriff oder Ausdruck innerhalb des Satzes bezieht (z. B. Entlehnung, Lehnübersetzung, Partikularisierung), diese als die am meisten kennzeichnende Technik der Einheit angesehen wurde. Das heißt, er wurde als solcher betrachtet, obwohl die übrigen Wörter zum Beispiel wörtlich übersetzt wurden (29). Außerdem wurden bei der Zählung der Entlehnungen und Lehnübersetzungen nur die aus dem Englischen berücksichtigt, das in diesem Fall die Originalsprache und der Bezugspunkt für beide Synchronisationen ist. Der Grund dafür ist, dass eine Entlehnung aus einer anderen Sprache verwendet wird, weil sie in der Zielsprache weiter verbreitet ist als ein mögliches Erbwort. Ebenso wurde die Entlehnung nur gezählt, wenn es sich um denselben Ausdruck handelt, der in der englischen Version verwendet wird. Denn im Falle einer Nichtübereinstimmung übernimmt der Übersetzer das Wort nicht direkt aus dem Original, wie es bei Entlehnungen der Fall ist (30), sondern er passt es an einen in der Zielsprache verwendeten Ausdruck an, bei dem es sich ebenfalls um eine sprachliche Entlehnung aus

dem Englischen handelt (31). Der letztgenannte Fall wird im folgenden Abschnitt der Arbeit analysiert.

(29) *Why doesn't the Queen wave with this hand? - Warum winkt the Queen nicht mit dieser Hand?*

(30) *I will have the banana split with extra cherries, - Also, ich nehme ein Banana Split mit extra Kirsche,*

(31) *Which is... That's fine. - Also, das wäre ok.*

In dem Fragment wird dann nach folgenden Elementen gesucht: Anglizismen, Vulgarismen und idiomatische Redewendungen. Die relative Häufigkeit der Begriffe im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wörter in jeder Sprache wird ebenfalls berechnet. Anschließend wird der prozentuale Anteil dieser Elemente in den Äußerungen von James und Alyssa ermittelt, zusammen mit der Anzahl von subjektive Wörter. Um diese Kategorie zu quantifizieren, wird davon ausgegangen, dass die folgenden Elemente zur Subjektivität beitragen: Meinungsverben, Verwendung des Konjunktivs oder des Imperativs, abstrakte Substantive wie Emotionen, qualifizierende Adjektive, *subjektivemas* (Wörter oder lexikalische Elemente wie Suffixe, die evaluative Merkmale erhalten, z.B. das Suffix *-ucho* im Spanischen) (vgl. Hernández, 2014). Obwohl es klar ist, dass diese Elemente nicht die einzigen sind, die die Subjektivität eines Textes messen, werden sie als Indikator für die allgemeine Tendenz dienen, indem sie den Unterschied, falls es einen gibt, zwischen den beiden Figuren aufzeigen.

Dann wird auch die Anzahl der Wörter gezählt, die jeder der Figuren äußert, und der Prozentsatz, den sie jeweils im Off-Stimme sprechen. Auf diese Weise und anhand der gesammelten Informationen können Schlussfolgerungen bezüglich des Idiolektivs, der zur Charakterisierung jeder Figur verwendet wird, und der Übersetzung derselben für die Synchronisation gezogen werden, die in Kapitel 6 vorgestellt werden. Ebenso werden im Abschnitt „Fazit“ die gesammelten Daten zu den Übersetzungstechniken und zur Anpassung von Anglizismen, Vulgarismen und idiomatischen Redewendungen zusammengefasst.

5. Analyse

In diesem Kapitel werden die Tabellen mit den gesammelten Daten vorgestellt. Die Analyse ist im Anhang zu finden.

5.1 Übersetzungstechniken

Die Gesamtzahl der Bedeutungseinheiten des Textes ist 253. Anhand dieser Zahl wurde die prozentuale Häufigkeit der einzelnen Übersetzungstechniken berechnet.

| | Spanisch | | Deutsch | |
|--------------------------------|----------|------------------------|---------|------------------------|
| | Anzahl | Prozentuale Häufigkeit | Anzahl | Prozentuale Häufigkeit |
| Préstamo | 4 | 1,58% | 34 | 13,44% |
| Traducción palabra por palabra | 38 | 15,02% | 44 | 17,39% |
| Traducción uno por uno | 7 | 2,77% | 15 | 5,93% |
| Traducción literal | 71 | 28,06% | 45 | 17,79% |
| Equivalente acuñado | 35 | 13,83% | 28 | 11,07% |
| Omisión | 1 | 0,39% | 0 | - |
| Reducción | 7 | 2,77% | 6 | 2,37% |
| Compresión | 34 | 13,44% | 20 | 7,90% |
| Particularización | 2 | 0,79% | 1 | 0,39% |
| Generalización | 2 | 0,79% | 0 | - |
| Transposición | 16 | 6,32% | 7 | 2,77% |
| Ampliación | 12 | 4,74% | 22 | 8,69% |
| Amplificación | 0 | - | 3 | 1,18% |
| Modulación | 19 | 7,50% | 19 | 7,50% |
| Variación | 2 | 0,79% | 3 | 1,18% |
| Substitución | 2 | 0,79% | 0 | - |
| Adaptación | 0 | - | 1 | 0,39% |
| Creación discursiva | 1 | 0,39% | 5 | 1,98% |

Tabelle 2: Übersetzungstechniken im Corpus

5.2 Analyse der sprachlichen Items

Um die prozentuale Häufigkeit der Items zu berechnen, wurde die Gesamtzahl der Wörter in jeder Sprache gezählt. Im Englischen sind es insgesamt 1.248 Wörter, im Spanischen 1.200 und im Deutschen 1.320.

| | | Anglizismen | Vulgarismen | Redewendungen |
|----------|------------------------|-------------|-------------|---------------|
| Englisch | Anzahl | - | 18 | 13 |
| | Prozentuale Häufigkeit | - | 1,44% | 1,04% |
| Spanisch | Anzahl | 3 | 15 | 15 |
| | Prozentuale Häufigkeit | 0,002% | 1,25% | 1,25% |
| Deutsch | Anzahl | 41 | 19 | 13 |
| | Prozentuale Häufigkeit | 3,11% | 1,44% | 0,98% |

Tabelle 3: Häufigkeit der Items im Corpus

Die 3 Anglizismen (100%), die im Spanischen zu finden sind, wurden direkt aus der englischen Originalversion übernommen. Das heißt, sie wurden nicht übersetzt, sondern es wurde der originale Begriff verwendet.

(32) *I've seen you skating. – Te vi con el skate.*

Im Fall von Deutsch, von den 41 Anglizismen, die zu finden sind:

- 34 (82,93%) wurden direkt aus der englischen Originalversion übernommen. Das heißt, es wurde nicht übersetzt, sondern der originale Ausdruck verwendet.

(33) *Is that your mum?- Ist das deine Mum?*

- 7 (17,07%) entsprechen nicht dem in der Originalversion verwendeten Ausdruck. Das heißt, es ist ein englischer Ausdruck, aber nicht der, der im Originaltext verwendet wird.

(34) *Yeah, all right.- Ja, ok.*

Von den 15 Vulgarismen, die in der spanischen Version zu finden sind:

- 15 (100%) entsprechen einem Vulgarismus im Originaltext.

(41) *Fuck this shit. – A tomar por el culo.*

- Folglich sind 3 Vulgarismen des englischen Textes in der spanischen Version neutralisiert worden.

(42) *Let's leave this shithole town. – Dejemos este asco de ciudad.*

Im Fall von Deutsch, von den 19 Vulgarismen, die zu finden sind:

- 16 (84,21%) entsprechen einem Vulgarismus im Originaltext.

(43) *Your life is bullshit. – Dein Leben ist scheiße.*

- 3 (15,79%) sind in Dialogen zu finden, in denen es keine Vulgarismen im Englischen gibt.

(44) *Shut up. – Halt die Klappe.*

- Folglich sind 2 Vulgarismen des englischen Textes in der deutschen Version neutralisiert worden.

(45) *You're pretty shit. – Du bist echt schlecht.*

Von den 13 Redewendungen, die im Original zu finden sind, im Spanischen:

- 10 (76,92%) wurden mit einem entsprechenden Redewendung übersetzt.

(32) *You in? – ¿Te apuntas?*

- 3 (23,08%) wurden neutralisiert. Das heißt, sie werden mit einem nicht-idiomatischen Ausdruck oder Wort übersetzt.

(33) *School was beneath me – El colegio no era digno de mí.*

- So wurden 5 Redewendungen in die spanische Synchronisation eingefügt, obwohl sie im Original nicht vorkommen.

(34) *Whatever – Da lo mismo.*

Im Fall von Deutsch:

- 9 (69,23%) wurden mit einem entsprechenden Redewendung übersetzt.

(35) *Fuck off. – Fick dich doch.*

- 4 (30,77%) wurden neutralisiert. Das heißt, sie werden mit einem nicht-idiomatischen Ausdruck oder Wort übersetzt.

(36) *Mum, there's no way! – Mum, aber ich kann nicht!*

- So wurden 4 Redewendungen in die deutsche Synchronisation eingefügt, obwohl sie im Original nicht vorkommen.

(37) *Shut up. – Halt die Klappe.*

5.3 Analyse der Idiolekte und seiner Übersetzung

Um den Idiolekt der beiden Hauptfiguren zu analysieren, wurde zunächst die Anzahl der Wörter von jedem von ihnen gezählt. In Klammern ist der Prozentsatz der Gesamtzahl der Wörter in jeder Sprache angegeben, denen sie entsprechen:

| | Englisch | Spanisch | Deutsch |
|--------|--------------|--------------|--------------|
| James | 414 (33,17%) | 393 (32,75%) | 427 (32,35%) |
| Alyssa | 620 (49,68%) | 618 (51,5%) | 672 (50,90%) |

Tabelle 4: Anzahl der Wörter von James und Alyssa.

Danach wurde berechnet, wie viele dieser Wörter Dialoge und welche innere Monologe sind. In diesem Fall steht in Klammern der entsprechende Prozentsatz bezogen auf die Gesamtzahl der Wörter jeder Figur:

| | | Englisch | Spanisch | Deutsch |
|--------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| James | Dialog | 92 (22,22%) | 88 (22,39%) | 96 (22,48%) |
| | Innere Monolog | 322 (77,77%) | 305 (77,61%) | 331 (77,52%) |
| Alyssa | Dialog | 339 (54,68%) | 334 (54,05%) | 377 (56,10%) |
| | Innere Monolog | 281 (45,32%) | 284 (45,95%) | 295 (43,90%) |

Tabelle 5: Anzahl der Wörter im Dialog und inneren Monolog von James und Alyssa.

Schließlich wird die Anzahl und die prozentuale Häufigkeit der zu analysierenden Items dargestellt. In Klammern steht die prozentuale Häufigkeit der Items, berechnet über die Gesamtzahl der Wörter jeder Figur:

| | | Anglizismen | Vulgarismen | Redewendungen | Subjektive Wörter |
|----------|--------|-------------|-------------|---------------|-------------------|
| Englisch | James | - | 2 (0,48%) | 6 (1,45%) | 39 (9,42%) |
| | Alyssa | - | 16 (2,58%) | 4 (0,65%) | 90 (14,52%) |
| Spanisch | James | 0 | 2 (0,51%) | 5 (1,27%) | 37 (9,41%) |
| | Alyssa | 2 (0,32%) | 13 (2,10%) | 8 (1,29%) | 82 (13,27%) |
| Deutsch | James | 14 (3,28%) | 3 (0,70%) | 6 (1,41%) | 42 (9,84%) |
| | Alyssa | 20 (2,98%) | 15 (2,23%) | 6 (0,89%) | 88 (13,10%) |

Tabelle 6: Einordnung der Items zwischen den Äußerungen von James und denen von Alyssa.

6. Fazit

Nach der Analyse der Ergebnisse der Untersuchung der bei der Synchronisation verwendeten Übersetzungstechniken wurden folgende Schlussfolgerungen getroffen:

- Die *Traducción literal* ist in beiden Sprachen die am häufigsten verwendete Technik, obwohl sie im Spanischen deutlich häufiger verwendet wird (28,06% im Vergleich zu 17,79% im Deutschen). Im Deutschen sind jedoch andere wörtliche Techniken wie *Préstamos* (13,44% im Vergleich zu 1,58% im Spanischen), *Traducciones palabra por palabra* (17,39% im Vergleich zu 15,02% im Spanischen) oder *Traducciones uno por uno* (5,93% im Vergleich zu 2,77% im Spanischen) häufiger. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass, obwohl in den meisten Fällen eine wörtliche Übersetzung möglich ist, bei der deutsche Synchronisation mehr gewohnte Strukturen in der Originalsprache gefunden wurden, was wahrscheinlich zu einer glaubwürdigeren Anpassung an die Artikulation der Schauspieler führt.
- Zusätzlich zu den bereits erwähnten Techniken wurde ein bedeutsamer Unterschied (>5%) nur bei der *Compresión* beobachtet, die im Spanischen häufiger vorkommt (13,44% im Vergleich zu 7,90% im Deutschen).
- Andererseits gibt es in einigen Fällen einen nicht so ausgeprägten Unterschied (>2%), der zwar im Fall dieser Arbeit keine abschließenden Schlussfolgerungen erlaubt, aber in möglichen späteren Studien mit einem größeren Korpus zu diesem Ergebnis führen könnte. Dies ist der Fall bei *Equivalente acuñado* (13,83% im Spanischen im Vergleich zu 11,07% im Deutschen), *Transposición* (6,32% im Spanischen im Vergleich zu 2,77% im Deutschen) und *Ampliación* (4,74% im Spanischen im Vergleich zu 8,69% im Deutschen).
- Tendenziell sind in beiden Sprachen Techniken, die zu einer eher wörtlichen Methode gehören, häufiger zu finden, obwohl dies im Deutschen stärker ausgeprägt ist (65,61% im Vergleich zu 61,26% im Spanischen). Im Deutschen werden auch mehr interpretativ-kommunikative Techniken verwendet (11,07 % im Vergleich zu 9,49 % im Spanischen), während in Spanisch die Techniken im Zwischenbereich häufiger sind.
- Innerhalb der Techniken im Zwischenbereich ist die Verwendung von Techniken, die Elemente eliminieren, im Spanischen viel häufiger (17,39 % im Vergleich zu 10,67% im Deutschen), während diejenigen, die Elemente verändern oder

hinzufügen, im Deutschen häufiger vorkommen (12,65 % im Vergleich zu 11,86% im Spanischen). Dies und die Verwendung von der *Compresión* ist ein Hinweis auf eine allgemeine Tendenz in der spanischen Synchronisation, zu verkürzen, wenn die Übersetzung zu lang ist, um in eine Dialogzeile zu passen. Angesichts der analysierten Daten scheint es, dass die Lösung im Falle der deutschen Synchronisation in diesen Situationen abwechselnd ist.

In Bezug auf die untersuchten Items lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Anglizismen sind im Deutschen viel häufiger (3,11 %), während sie im Spanischen nur sehr selten verwendet werden (0,002 %). Dies entspricht dem allgemeinen Trend des Sprachgebrauchs in den jeweiligen Ländern.
- Der Prozentsatz der Vulgarismen ist in allen drei Sprachen sehr ähnlich. Dies deutet auf die Bemühungen der Übersetzer hin, einen Sprachstil und Idiolekt beizubehalten, der der Originalsprache so ähnlich wie möglich ist, was der Tendenz zu einer wörtlichen Übersetzung entspricht. Die sehr geringe Abweichung im Falle des Spanischen (1,25% im Vergleich zu 1,44% in den beiden anderen Sprachen) könnte mit der bereits erwähnten Tendenz zur Verkürzung zusammenhängen.
- Bei den Redewendungen gibt es zwar etwas mehr Abweichungen als im vorherigen Fall, aber auch hier ist der Unterschied nicht wesentlich. Da es sich um sehr spezifische Verwendungen der Sprache handelt, ist dies wahrscheinlich einfach auf die Verwendung des in der Zielsprache häufigsten Ausdrucks zurückzuführen, für den es nicht immer einen gleichwertigen Redewendung gibt, was zu größeren Abweichungen führt als bei den Vulgarismen, die in der Regel in jeden Satz eingefügt werden können.
- Auffällig ist, dass Redewendungen, die dem Original entsprechen, im Spanischen häufiger vorkommen (76,92 %) als im Deutschen (69,23 %), was im Gegensatz zu der im Deutschen beobachteten Tendenz steht, dass die Strukturen dem Englischen ähnlicher sind.

Im Allgemeinen kann man sagen, dass versucht wurde, die Originalversion möglichst weitgehend zu respektieren. Obwohl es bei einem so begrenzten Korpus schwierig ist, Schlussfolgerungen zu ziehen, wäre es interessant zu untersuchen, ob die Entscheidung der Übersetzer, die Häufigkeit von Elementen wie Vulgarismen beizubehalten, sich auf

die Rezeption der Zuschauer auswirkt. Das heißt, dass sich die Wirkung der verwendeten Vulgarismen in Abhängigkeit von der Kultur des jeweiligen Landes ändern kann, so dass der Text, der so originalgetreu ist, in den verschiedenen Sprachen vielleicht eine andere Wirkung hat.

Schließlich führt die Analyse des Idiolekts der beiden Hauptfiguren zu den folgenden Schlussfolgerungen:

- Die Anzahl der Wörter, die Alyssa ausspricht, ist deutlich höher als die von James (im Durchschnitt 17,94% höher). Der prozentuale Anteil der Wörter, die von jeder Figur in jeder Sprache gesprochen werden, ist sehr ähnlich, mit einem maximalen Unterschied von 1,82%, was der prozentualen Anzahl der Wörter entspricht, die Alyssa im Englischen (49,68%) im Vergleich zum Spanischen (51,5%) spricht. In beiden Synchronfassungen ist der Prozentsatz der Unterschiede zwischen den beiden Figuren etwas höher als in der Originalfassung (18,75% im Spanischen und 18,55% im Deutschen im Vergleich zu 16,51% im Englischen). Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Übersetzer versucht haben, den Unterschied im Idiolekt, der bereits in der Originalfassung vorhanden ist und in der Übersetzung verloren gehen könnte, deutlich zu machen.
- Ebenso deutlich ist der Unterschied zwischen den beiden Figuren in der Anzahl der im inneren Monolog gesprochenen Zeilen. James formuliert bis zu 77,77% seiner Worte in einem inneren Monolog, während seine Dialogzeilen wenige und knappe sind (22,22%). Im Gegensatz dazu hat Alyssa mehr gesprochene Worte (54,68%) als innere Monologe (45,32%), obwohl diese Tendenz viel weniger ausgeprägt ist als bei James.
- Anglizismen sind schwer zu vergleichen, da sie im Spanischen kaum vorkommen. Obwohl es in beiden Sprachen eine allgemeine Tendenz gibt, dass die meisten Anglizismen von Alyssa ausgesprochen werden (100% im Falle des Spanischen und 58,82% im Deutschen), zeigt ein Vergleich der Anzahl der von den beiden Protagonisten ausgesprochenen Wörter einen sehr ähnlichen Prozentsatz an Anglizismen, was darauf hindeutet, dass sie nicht als Zeichen des Idiolekts, sondern eher als Tendenz des Soziolekts der Jugendlichen, dem sie beide angehören, verwendet wurden.
- Vulgarismen hingegen scheinen ein deutliches Zeichen des Idiolekts zu sein. Alyssa spricht im Durchschnitt 1,74% mehr Vulgarismen aus als James. Wenn

man bedenkt, dass 100% in diesem Fall für die Gesamtzahl der Wörter steht, die sie aussprechen, ist dies ein ziemlich bedeutender Prozentsatz. Auffallend ist jedoch, dass dieser Unterschied in der englischen Originalfassung (2,10%) größer ist als in den Synchronfassungen (1,59% auf Spanisch und 1,53% auf Deutsch). Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass man bei der Übersetzung in der Synchronisation manchmal kürzen muss. Da Vulgarismen in der Regel nicht viel zusätzliche Information liefern, könnte man an bestimmten Stellen leicht zu dem Schluss kommen, dass sie das Wort sind, das das Ganze am wenigsten stört, wenn man es weglässt. Auch wenn dies im Widerspruch zu der Idee steht, den Idiolekt zu markieren, sollte man bedenken, dass auch bei der Synchronisation, wenn auch in geringerem Maße als im Original, ein deutlicher Unterschied im Idiolekt zu finden ist.

- Der Fall der Redewendungen ist besonders auffällig, denn obwohl die Werte im Deutschen denen im Englischen sehr ähnlich sind, ist der Fall im Spanischen anders. Während James im Englischen und im Deutschen offenbar etwas mehr idiomatische Ausdrücke verwendet als Alyssa (im Durchschnitt 0,66% mehr), ist dieser Unterschied im Spanischen völlig neutralisiert (0,02%). Es ist möglich, dass dies darauf zurückzuführen ist, dass der Kontrast im Falle der Originalversion auch für den Idiolekt nicht signifikant ist, könnte sogar unbewusst sein. Daher ist die Entscheidung des Übersetzers verständlich, der Verwendung von gewohnter Sprache für spanischsprachige Personen Priorität vor einer möglichen Beeinträchtigung des Idiolekts zu geben.
- Schließlich gibt es in Alyssas Gesprächen viel mehr subjektive Wörter als in denen von James (durchschnittlich 4,07% Kontrast). Auch wenn dieser Unterschied bei der Originalfassung (5,1%) deutlicher ausfällt, ist er in allen drei Sprachen signifikant. Es muss zwar noch einmal unterstrichen werden, dass dies nicht die einzige Möglichkeit ist, Subjektivität zu messen, und dass andere Parameter gemessen werden sollten, um völlig zuverlässig zu sein, aber es kann als Indikator für eine allgemeine Tendenz dienen, dass Alyssas Dialoge subjektiver und emotionaler sind als die von James.

Insgesamt lässt sich ein großer Unterschied in den Idiolekten der beiden Figuren beobachten, der sich in einem sehr unterschiedlichen Bild der beiden widerspiegelt. Im Fall von James handelt es sich um einen Idiolekt, der uns an eine Person denken lässt, die

nicht sehr gesprächig ist und viel Zeit in seiner inneren Welt verbringt. Zusammen mit der geringeren Anzahl subjektiver oder emotionaler Worte in seinen Dialogen verstärkt dies das Bild, das die Serie von einem introvertierten Charakter mit psychopathischen Tendenzen vermitteln will. Im Gegensatz dazu vermittelt Alyssas Idiolekt das Bild einer sehr gesprächigen und emotionalen Person. Der Reichtum an Vulgarismen vermittelt nicht nur ein Bild der Aufsässigkeit gegenüber der Gesellschaft und eine Nähe zum Jugendslang, sondern fügt auch eine neue Ebene der Emotionalität zu ihrer Sprache hinzu, die zusammen mit der Anzahl der subjektiven Wörter, die zu finden sind, die Figur als Antithese zu James aufbaut. Die deutlichen Unterschiede im Idiolekt der beiden Hauptfiguren zeigen, wie wichtig die Sprache für die Charakterisierung ist und wie notwendig es ist, bei der Übersetzung für die Synchronisation die sprachlichen Merkmale zu berücksichtigen. In diesem Fall haben die Übersetzer eine großartige Arbeit geleistet, indem sie die Besonderheiten des Idiolekts jeder der Figuren beibehalten haben, wodurch ihr Charisma und ihre Anziehungskraft auf das Publikum erhalten bleiben und sie erfolgreich an die Zuschauer vermittelt werden, die den Inhalt in ihrer eigenen Sprache konsumieren möchten.

7. Literaturverzeichnis

- Adler, M. (2004). *Form und Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen in deutschen und schwedischen Massenmedien*. Jena.
- Andersson, L.-G., & Trudgill, P. (1990). *Bad language*. London: Penguin Books.
- Attardo, S. (2002). Translation and Humour: An approach based on the General Theory of Verbal Humour (GTVH). *The Translator*, 8(2), 173-194.
- Baker, M. (1992). *In Other Words: A Coursebook on Translation*. London - New York: Routledge.
- Chaume, F. (2013). Panorámica de la investigación en traducción para el doblaje. *Trans. Revista de traductología*, 17, 13-34.
- Chaume, F. (2018). The retranslation and mediated translation of audiovisual content in multilingual Spain: reasons and market trends. *Status Quaestionis*(15).
- Crystal, D. (2003). *English as a Global Language*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dynel, M. (2011). Stranger than Fiction? A Few Methodological Notes on Linguistic Research in Film Discourse. *Brno Studies in English*, 37(1).

- Fundación Telefónica. (2021). *Sociedad Digital en España 2020 2021*. Madrid: Penguin Random House.
- Fus, A. (2018). Vulgarismen aus der Perspektive der pragmatischen Kontextabhängigkeit. *Germanica Wratislaviensia*, 143, 181-191.
- García López, R. (2004). *Guía didáctica de la traducción de textos idiolectales: texto literario y texto de opinión*. Coruña: Netbiblo.
- García-Muñoz, N., & Fedele, M. (2011). Las series televisivas juveniles: tramas y conflictos en una "teen series". *Comunicar*, 19(37), 133-140.
- Herrero, G. (2002). Aspectos sintácticos del lenguaje juvenil. In F. Rodríguez, *El lenguaje de los jóvenes* (S. 67-96). Barcelona: Ariel.
- Hurtado Albir, A. (2001). *Traducción y traductología*. Madrid: Ediciones Cátedra.
- Jarvie, G. (1993). *Grammar Guide: The Way English Language Work*. Edinburgh: Bloomsbury Publishing Ltd.
- Lemenager, T., Neissner, M., Koopmann, A., Reinhard, I., Georgiadou, E., Müller, A., . . . Hillemacher, T. (2020). COVID-19 Lockdown Restrictions and Online Media Consumption in Germany. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 18(1), 14-27.
- Martí Ferriol, J. L. (2013). *El método de traducción: doblaje y subtitulación frente a frente*. Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I.
- Martínez Tejerina, A. (2016). *El doblaje de los juegos de palabras*. UOC.
- Mešková, L. (2017). Translation of vulgarism in Mass media. *XLinguae Journal*, 10(3), 101-109.
- Netflix, Inc. (2019). *The end of the f***ing world*. Abgerufen am 29. März 2022 von Netflix: <https://www.netflix.com/browse?jbv=80175722>
- Nunberg, G., Sag, I., & Wasow, T. (1994). Idioms. *Language*, 70(3), 491-538.
- Oskaar, E. (2000). Idiolekt als Grundlage der variationsorientierten Linguistik. *Sociolinguistica*, 14(1), 37-41.
- Rabadán, R. (1991). *Equivalencia y traducción*. León: Secretariado de Publicaciones de la Universidad de León.
- Ranzato, I., & Zanotti, S. (2019). The dubbing revolution. In I. Ranzato, & S. Zanotti, *Reassessing Dubbing: Historical approaches and current trends* (S. 1-14). John Benjamins Publishing Company.
- Reyes, A., & Morett, S. (2015). Textos subjetivos y objetivos: un estudio sobre reconocimiento de subjetividad en corpus. *Research in Computing Science*, 97, 59-70.
- Richardson, K. (2010). *Television Dramatic Dialogue. A Sociolinguistic Study*. New York: Oxford.

- Rodríguez González, F. (2002). *Lenguaje y contracultura juvenil: anatomía de una generación*. Madrid: Fundamentos.
- Rodríguez, F. (2002). *El lenguaje de los jóvenes*. Barcelona: Ariel.
- Romero-Fresco, P. (2006). The Spanish Dubbese: A case of (un)idiomatic Friends. *Jostrans*, 6, 134-151.
- Sánchez Iglesias, J. J. (2001). Restricciones semántico-textuales en la traducción del idiolecto: Lessico Familiare de Natalia Ginzburg. In A. Barr, M. R. Martín Ruano, & J. Torres del Rey, *Últimas corrientes teóricas en los estudios de traducción y sus aplicaciones* (S. 703-717). Salamanca: Ediciones Universidad de Salamanca.
- Sánchez Iglesias, J. J. (2005). El idiolecto y su traducción: tres ejemplos italianos. *Revista de la Sociedad Española de Italianistas*, 3, 165-184.
- Sánchez-Mompeán, S. (2021). Netflix likes it dubbed: Taking on the challenge of dubbing into English. *Language & Communication*, 180-190.
- Spiteri, G. (2019). *Dialogue writing for Dubbing: An Insider's Perspective*. Malta: Palgrave Macmillan.
- Stenström, A. (2008). Algunos rasgos característicos del "habla de contacto" en el lenguaje de adolescentes en Madrid. *Oralia: Análisis del discurso oral*, 11, 207-226.
- Stenström, A., Andersen, G., & Hasund, I. K. (2002). *Trends in teenage talk: corpus compilation, analysis and findings*. Amsterdam: Benjamins.
- Stoll, J. (29. Oktober 2021). *Number of Netflix subscribers in selected countries in Europe as of 2nd quarter 2021*. Abgerufen am 07. März 2022 von Statista - The Statistics Portal: <https://www.statista.com/statistics/448394/number-of-netflix-subscribers-europe-by-country/>
- Tagliamonte, S. A., & Denis, D. (2008). Linguistic ruin? LOL! Instant messaging and teen language. *American speech*, 83(1), 3-34.
- Zabalbeascoa, P. (1994). Factors in dubbing television comedy. *Perspectives: Studies in Translatology*, 2(1), 89-99.
- Zimmermann, K. (2002). La variedad juvenil y la interacción verbal entre jóvenes. In F. Rodríguez, *El lenguaje de los jóvenes* (S. 137-164). Barcelona: Ariel.
- Zindler, H. (1959). *Anglizismen in der deutschen Presse nach 1945*. Kiel.

8. Anhang

8.1 Abschrift der englischen Originalversion

JAMES (Off-Stimme): I'm James. I'm seventeen. And I'm pretty sure I'm a psychopath.

JAMES (Off-Stimme): I was eight when I realized I didn't have a sense of humour.

PHIL: Why doesn't the Queen wave with this hand? Eh? Why doesn't the Queen wave with this hand? 'Cause it's my hand!

JAMES (Off-Stimme): I'd always wanted to punch my dad in the face. When I was nine, he bought a deep-fat fryer. He saw it on an American shopping channel. One day, I put my hand in it. I wanted to make myself feel something. When I was fifteen, I put my neighbour's cat in a box and took it into the woods. It probably had a name. After that, I killed more animals. And I remember every single one. School was beneath me, but it was a good place for observation and selection. Because I had a plan. I was gonna kill something bigger, much bigger.

JAMES: Hey.

ALYSSA: I've seen you skating. You're pretty shit.

JAMES: Fuck off.

ALYSSA (Off-Stimme): I get these moments when I have to lie down because everything feels sort of too much. And I look up and see the blue or the grey or the black and I feel myself melting into it. And for, like, a split second, I feel free. And happy. Innocent. Like a dog. Or an alien. Or a baby.

GWEN: Your presence is required, young lady.

ALYSSA: Why are you talking like *Downton Abbey*?

GWEN: Just get inside and help.

ALYSSA (Off-Stimme): My mum used to be nice, but then she divorced my dad and met Tony. Last week, he said he thought I needed a bigger bra, so I threw a Chicken Kiev at his head. Mum pretended that she hadn't heard him. Now she has the perfect house and the perfect garden in the perfect neighbourhood with perfect twins. Well... their heads do smell nice, though. It's true. I haven't seen my dad since I was eight. He never fitted in. He couldn't settle. So he had to leave. I don't blame him. But he sends me a card, without fail, every single birthday. I understand, actually. I don't trust people who fit in.

ALYSSA: Is this from you?

GIRL: What?

ALYSSA: What the fuck?

GIRL: What?

ALYSSA: I'm here. I'm literally here.

GIRL: It's free.

ALYSSA (Off-Stimme): I'm not saying he's the answer, but he's something.

ALYSSA: Hey.

JAMES: Hey.

ALYSSA: I've seen you skating.

ALYSSA (Off-Stimme): I haven't.

ALYSSA: You're pretty shit.

JAMES: Fuck off.

JAMES (Off-Stimme): Alyssa was new. She'd started that term. I thought she could be interesting to kill.

ALYSSA: Are you waiting for me?

JAMES (Off-Stimme): So I pretended to fall in love with her.

ALYSSA: What happened to your hand?

JAMES: Shut up.

ALYSSA: I haven't got a phone.

JAMES: Ok.

ALYSSA: I smashed it.

JAMES: Ok.

ALYSSA: Like, on purpose.

JAMES: Ok.

ALYSSA: So you can't call me.

JAMES: Ok.

JAMES: I don't have a phone either.

ALYSSA: Really?

JAMES: Yeah. I hate them.

JAMES (Off-Stimme): I knew that people in love went out on dates.

JAMES: Do you wanna go on a date? With me.

JAMES (Off- Stimme): She said yes.

WAITRESS: Hi, what can I get for you today?

ALYSSA: Is this true?

WAITRESS: "One of the top 10 greatest American dining experiences". Yeah! I can take your orders.

JAMES: Uh-

ALYSSA: I will have the banana split with extra cherries, some blueberry pancakes, and a hot chocolate with cream.

WAITRESS: You're hungry.

ALYSSA: And an extra fucking spoon.

WAITRESS: Excuse me?

ALYSSA: For him.

WAITRESS: Ok, sorry, you can't use language like that, otherwise I'm gonna have to ask you and your boyfriend to leave.

ALYSSA: Ok. Ok, I'm sorry. Sorry. I will have a great big banana shit with extra fucking cherries all on top of it.

WAITRESS: Ok, sorry, that's it. Right. Marvin!

ALYSSA: Oh, yeah! Go get Marvin! See if Marvin can make a banana split for me, you fucking cunt! Bye, Marvin!

JAMES (Off-Stimme): It seemed that Alyssa had some issues.

ALYSSA: I think we live in the most boring town on the planet.

JAMES: Yeah, maybe.

ALYSSA: Everyone's so fucking square.

JAMES: Well, they've got money. They feel safe.

ALYSSA: Are you boring too?

JAMES: No.

ALYSSA: She's the only cool person in this town.

JAMES: Her?

ALYSSA: Yeah. She's done stuff. She was probably a spy and had, like, fifteen abortions when it was illegal or something. She's lived.

JAMES: Really?

ALYSSA: Whatever. Can we go to your house?

JAMES: Yeah, sure.

ALYSSA: Why do you live in such a weird house?

JAMES: I don't know.

ALYSSA: There's too many windows.

JAMES: Maybe.

ALYSSA: Is that your mum?

JAMES: Yeah. She lives in Japan.

ALYSSA: Cool. You look like her.

ALYSSA: This is pretty retro.

JAMES: I don't like it.

ALYSSA: Why not?

JAMES: I just don't

JAMES (Off-Stimme) Alyssa was kind of a nymphomaniac.

ALYSSA: What?

JAMES: Huh? Oh, no.

PHIL: The hunter has returned!

PHIL: Cheers! Well, this is nice.

ALYSSA: What is?

PHIL: This. You two. Eh? What a relief! I tell you what. I've never been sure if he even, you know... I always thought there was something wrong with him!

JAMES (Off-Stimme): I actually masturbated once a week for medical purposes. I knew it wasn't good to let things build up.

PHIL: I thought probably he was gay. Which is... That's fine. Like... Obviously. But, uh, here you are.

ALYSSA: Maybe I'm gay. Maybe he's asexual. We're dealing with a really broad spectrum these days.

ALYSSA: Your dad's a prick.

JAMES: Yeah, I know. Sometimes, I feel like punching him in the face.

ALYSSA: You should definitely do that. Have you ever eaten a pussy before?

JAMES (Off-Stimme): It was important to be confident in moments like this.

JAMES: Yeah. A few.

ALYSSA: I want you to eat mine.

JAMES: Now?

ALYSSA: Tomorrow. I'll be here at eleven.

JAMES (Off-Stimme): I was ready at eleven. Actually, I was ready at ten. It was important to work out the exact logistics beforehand. When it got to twelve, I started to think she might not be coming.

ALYSSA (Off-Stimme): Sometimes, I worry that I ruin things. But, I feel... I dunno. I feel comfortable with him. Sort of safe.

GWEN: Alyssa...

ALYSSA: What?

GWEN: Put these on and come downstairs.

ALYSSA: What?

GWEN: The party.

ALYSSA: No way, I told you. I'm going out.

GWEN: I am not having this argument again, Alyssa.

ALYSSA: Mum, there's no way!

GWEN: Please, love. I want you to be there. For me.

GWEN: Right. Those aren't for you. Hand them round. Hiya!

TONY: All right?

ALYSSA: Go away.

TONY: Here. Have a beer. Chill out.

ALYSSA: Thanks, Tone. This is a load of bullshit. Your life is bullshit.

TONY: Oh, well, if you hate it so much... leave. I'm serious. Do us all a favour. You look good when you make an effort, don't you?

ALYSSA (Off-Stimme): Sometimes, everything is suddenly really simple. It's like everything shifts in a moment. And you step out of your body, out of your life. You step out and you see where you are really clearly. You see yourself, and you think: Fuck this shit.

ALYSSA: James!

ALYSSA (Off-Stimme): I think being angry and sad at the same time really turns me on.

ALYSSA: Come here.

ALYSSA (Off-Stimme): I kind of think I could fall in love with him. Also... he has a car.

JAMES (Off-Stimme): I wondered if it'd be easier to slit her throat if I flipped her round. Wether it would be better not to see her face, but then, the angle. It was a conundrum.

JAMES: What?

ALYSSA: Let's get out of here.

JAMES: What?

ALYSSA: I'm serious. Let's leave this shithole town. Now. You hate it. I hate it. Our parents are dickheads. You've got a car.

JAMES: It's my dad's.

ALYSSA: Who's a dickhead. I'm going, whether you come with me or not. You in?

ALYSSA (Off-Stimme): Please say yes.

JAMES (Off-Stimme): I figured... I wasn't in a rush.

JAMES: Yeah, all right.

JAMES (Off-Stimme): I didn't know where we were going, or when I was gonna kill her, but I punched my dad in the face and stole his car. And that felt like a good place to start.

ALYSSA: Are you scared?

JAMES: I dunno. A bit, maybe.

ALYSSA: I'm not.

JAMES (Off-Stimme): She probably should have been.

8.2 Abschrift der spanischen Synchronversion

JAMES (Off-Stimme): Soy James. Tengo diecisiete años. Y estoy bastante seguro de que soy un psicópata.

JAMES (Off-Stimme): A los ocho años me di cuenta de que no tenía sentido del humor.

PHIL: ¿Por qué no saluda la reina con esta mano? Eh? ¿Por qué no saluda la reina con esta mano? ¡Porque es la mía!

JAMES (Off-Stimme): Siempre había querido darle un puñetazo a mi padre. Cuando tenía nueve años, mi padre compró una freidora. La vio en un canal de compras de una televisión americana. Un día metí la mano en ella. Quería obligarme a sentir algo. A los quince metí al gato de mis vecinos en una caja y lo llevé al bosque. Seguramente tenía un nombre. Después de eso, maté a más animales. Y me acuerdo de cada uno de ellos. El colegio no era digno de mí, pero era un buen lugar para observar y elegir. Porque tenía un plan. Iba a matar algo más grande. Mucho más grande.

JAMES: Hola.

ALYSSA: Te vi con el *skate*. Se te da fatal.

JAMES: Que te den.

ALYSSA (Off-Stimme): Hay momentos en que tengo que tumbarme porque noto que todo es... no sé, demasiado. Y miro hacia arriba y veo el azul, o el gris, o el negro, y noto cómo me fundo con él. Y, durante una décima de segundo, me siento libre. Y feliz. Inocente. Como un perro. O un alienígena. O un bebé.

GWEN: Su presencia es requerida, jovencita.

ALYSSA: ¿Por qué hablas como los de *Downton Abbey*?

GWEN: Tú entra en casa y ayuda.

ALYSSA (Off-Stimme): Mi madre solía ser simpática, pero entonces se divorció de mi padre y conoció a... Tony. La semana pasada me dijo que necesitaba una talla más de sujetador, así que le tiré un trozo de pollo a la cabeza. Mamá fingió no haberle oído. Ahora ella tiene la casa perfecta y el jardín perfecto en el barrio perfecto con los mellizos perfectos. Mmh, aunque sus cabezas huelen bien. Es verdad. No he visto a mi padre desde los ocho años. Él nunca encajó bien. No lograba adaptarse. Y tuvo que marcharse. No le culpo. Pero me envía una felicitación sin falta todos mis cumpleaños. La verdad es que le entiendo. No confío en la gente que encaja bien.

ALYSSA: ¿Lo has enviado tú?

CHICA: ¿Qué?

ALYSSA: ¿Qué coño haces?

CHICA: ¿Qué?

ALYSSA: Estoy aquí. Estoy literalmente aquí.

CHICA: Es gratis.

ALYSSA (Off-Stimme): No estoy diciendo que él sea la respuesta, pero algo es algo.

ALYSSA: Hola.

JAMES: Hola.

ALYSSA: Te vi con el *skate*.

ALYSSA (Off-Stimme): No es verdad.

ALYSSA: Se te da fatal.

JAMES: Que te den.

JAMES (Off-Stimme): Alyssa era nueva. Había empezado ese trimestre. Pensé que podría ser interesante matarla a ella.

ALYSSA: ¿Me estás esperando?

JAMES (Off-Stimme): Así que fingí enamorarme.

ALYSSA: ¿Qué te ha pasado en la mano?

JAMES: Cállate.

ALYSSA: No tengo móvil.

JAMES: Vale.

ALYSSA: Me lo cargué.

JAMES: Vale.

ALYSSA: Lo hice a propósito.

JAMES: Vale.

ALYSSA: Así que no puedes llamarme.

JAMES: Vale.

JAMES: Yo tampoco tengo móvil.

ALYSSA: ¿En serio?

JAMES: Sí. Los odio.

JAMES (Off-Stimme): Sabía que las personas enamoradas salían juntas.

JAMES: ¿Te apetece hacer algo? Conmigo.

JAMES (Off- Stimme): Y aceptó.

CAMARERA: Hola, ¿Qué queréis tomar?

ALYSSA: ¿Esto es cierto?

CAMARERA: ¿“Una de las diez mejores experiencias...”? Sí. ¿Qué os apetece?

JAMES: Eh-

ALYSSA: Yo tomaré un helado de platano con cerezas, unas tortitas de arándano y un chocolate con nata.

CAMARERA: Tienes hambre.

ALYSSA: Y otra puta cuchara.

CAMARERA: ¿Perdona?

ALYSSA: Para él.

CAMARERA: Oye, no puedes usar ese lenguaje aquí, si no tendré que pedirlo a ti y a tu amigo que os vayáis.

ALYSSA: Vale. Vale, lo siento. Lo siento. Agh. Me tomaré una gran mierda de plátano con un montón de putas cerezas cubriéndolo todo.

CAMARERA: Vale, muy bien. Se acabó. ¡Marvin!

ALYSSA: ¡Ah, sí! ¡Ve a buscar a Marvin! A ver si Marvin puede prepararme un helado de plátano, puta zorra. ¡Adiós Marvin!

JAMES (Off-Stimme): Al parecer Alyssa tenía algunos problemas sin resolver.

ALYSSA: Creo que vivimos en la ciudad más aburrida del planeta.

JAMES: Sí, es posible.

ALYSSA: Todos son unos putos carcas.

JAMES: Bueno, tienen pasta, se sienten a salvo.

ALYSSA: ¿Tú también eres aburrido?

JAMES: No.

ALYSSA: Ella es la única persona enrollada de esta ciudad.

JAMES: ¿Ella?

ALYSSA: Sí. Ha hecho cosas. Seguramente era espía y tuvo unos quince abortos cuando era ilegal, o algo parecido. Ha vivido.

JAMES: ¿Tú crees?

ALYSSA: Da lo mismo. ¿Podemos ir a tu casa?

JAMES: Sí, claro.

ALYSSA: ¿Por qué vives en una casa tan rara?

JAMES: No lo sé.

ALYSSA: Tiene demasiadas ventanas.

JAMES: Puede.

ALYSSA: ¿Es tu madre?

JAMES: Sí. Vive en Japón.

ALYSSA: Mola. Te pareces a ella.

ALYSSA: Esto es muy retro.

JAMES: No me gusta.

ALYSSA: ¿Por qué no?

JAMES: Porque no.

JAMES (Off-Stimme): Alyssa era un poco ninfómana.

ALYSSA: ¿Qué?

JAMES: ¿Eh? Oh, no.

PHIL: ¡El cazador ha vuelto!

PHIL: ¡Salud! Bueno, qué agradable.

ALYSSA: ¿El qué?

PHIL: Esto. Los dos. ¿Eh? ¡Qué alivio! ¿Sabes? No estaba seguro de si... Ya sabes. Siempre he creído que le pasaba algo.

JAMES: En realidad me masturbaba una vez por semana por razones médicas. Sabía que no era bueno dejar que las cosas se acumularan.

PHIL: Pensé que seguramente era gay. Lo cual me parece bien. No sé. Obviamente. Pero aquí estás tú.

ALYSSA: Puede que yo lo sea. Puede que él sea asexuado. Manejamos un espectro muy amplio hoy en día.

ALYSSA: Tu padre es un capullo.

JAMES: Ya lo sé. A veces me apetece darle un puñetazo en la cara.

ALYSSA: Deberías hacerlo sin dudarlo. ¿Has comido conejo antes?

JAMES (Off-Stimme): Era importante mostrarse seguro en momentos así.

JAMES: Sí. Algunos.

ALYSSA: Quiero que me comas el mío.

JAMES: ¿Ahora?

ALYSSA: Mañana. Vendré aquí a las once.

JAMES (Off-Stimme): Estaba listo a las once. Realmente estaba listo a las diez. Era importante calcular la logística exacta de antemano. A las doce, empecé a pensar que quizá no vendría.

ALYSSA (Off-Stimme): A veces me preocupa que estropee las cosas. Me siento... no sé. Me siento a gusto con él. Como a salvo.

GWEN: Alyssa...

ALYSSA: ¿Qué?

GWEN: Ponte esto y baja.

ALYSSA: ¿Qué?

GWEN: La fiesta.

ALYSSA: Ni hablar, ya te lo dije. Voy a salir.

GWEN: No volveré a tener esta discusión, Alyssa.

ALYSSA: Mamá, ¡no pienso ir!

GWEN: Por favor, cariño, quiero que estés ahí. Hazlo por mí.

GWEN: ¡Oye! No son para ti. Ofrécelos. ¿Qué tal? ¡Hola!

TONY: ¿Todo bien?

ALYSSA: Lárgate.

TONY: Ey, una cerveza. Relájate.

ALYSSA: Gracias, Tony. Esto es un montón de mierda. Vuestra vida es una mierda.

TONY: Oh, pues si tanto te disgusta... Vete. Hablo en serio. Nos haces un favor. Estás guapa cuando te esfuerzas un poco.

ALYSSA (Off-Stimme): A veces, todo se ve de repente super sencillo. Es como si todo cambiara en un momento. Cuando sales de tu cuerpo, sales de tu vida. Sales y ves dónde te encuentras con mucha claridad. Te ves a ti misma, y piensas: A tomar por el culo.

ALYSSA: ¡James!

ALYSSA (Off-Stimme): Creo que estar cabreada y triste al mismo tiempo me pone.

ALYSSA: Ven aquí.

ALYSSA (Off-Stimme): Creo que hasta podría enamorarme de él. Además, tiene coche.

JAMES (Off-Stimme): Me preguntaba si sería más fácil rajarle el cuello si le diera la vuelta. Si sería mejor no verle la cara. Pero entonces está el ángulo. Era un enigma.

JAMES: ¿Qué pasa?

ALYSSA: Larguémonos de aquí.

JAMES: ¿Qué?

ALYSSA: En serio, dejemos este asco de ciudad. Ahora. Tú la odias. Yo la odio. Nuestros padres son unos mamones. Tienes un coche.

JAMES: Es de mi padre.

ALYSSA: Que es un mamón. Me voy contigo o sin ti, ¿te apuntas?

ALYSSA (Off-Stimme): Por favor, di que sí.

JAMES (Off-Stimme): Pensé que... no corría tanta prisa.

JAMES: Sí, vale.

JAMES (Off-Stimme): No sabía dónde íbamos ni cuando iba a matarla, pero le di un puñetazo en toda la cara a mi padre, le robé el coche, y eso me pareció un buen comienzo.

ALYSSA: ¿Asustado?

JAMES: No lo sé. Puede que un poco.

ALYSSA: Yo no.

JAMES (Off-Stimme): Creo que debería haberlo estado.

8.3 Abschrift der deutschen Synchronversion

JAMES (Off-Stimme): Ich heie James. Ich bin siebzehn. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass ich ein Psychopath bin.

JAMES (Off-Stimme): Ich war acht als ich bemerkte, dass ich kein Sinn fur Humor habe.

PHIL: Warum winkt *the Queen* nicht mit dieser Hand? Na? Warum winkt *the Queen* nicht mit dieser Hand? Weil's meine Hand ist!

JAMES (Off-Stimme): Schon damals wollte ich mein Dad eine reinhauen. Als ich neun war, kaufte er sich eine Fritteuse. Er hatte sie auf einem amerikanischen Shopping-Kanal gesehen. Eines Tages steckte ich meine Hand hinein. Ich wollte wissen, ob ich etwas fuhlen kann. Als ich funfzehn war, steckte ich die Katze den Nachbarn in ein Karton und brachte sie in den Wald. Wahrscheinlich hatte sie einen Name. Danach habe ich noch

mehr Tiere getötet. Und ich kann mich an jedes einzelne erinnern. Die Schule war unter meiner Würde. Aber sie war ein guter Ort, um zu beobachten und zu selektieren. Weil ich nämlich ein Plan hatte. Ich wollte etwas Größeres töten. Etwas viel Größeres.

JAMES: Hey.

ALYSSA: Ich hab' dich skaten gesehen. Du bist echt schlecht.

JAMES: Fick dich doch.

ALYSSA (Off-Stimme): Manchmal muss ich mich einfach hinlegen, weil sich irgendwie alles zu viel anfühlt. Und wenn ich danach oben ins Blaue, oder Graue, oder Schwarze schaue, fühlt es sich an als würde ich damit verschmelzen. Und für den Bruchteil einer Sekunde fühle ich mich frei. Und glücklich. Unschuldiger. Wie ein Hund. Oder ein Alien. Oder ein Baby.

GWEN: Deine Anwesenheit wird gewünscht, junge Dame.

ALYSSA: Wieso machst du ein auf *Downton Abbey*?

GWEN: Du gehst jetzt rein und hilfst.

ALYSSA (Off-Stimme): Früher war meine Mum nett, aber dann haben sich meine Eltern getrennt und jetzt hat sie... Tony. Letzte Woche sagte er, er glaube ich brauche ein größeren BH. Da habe ich ihm ein *Cordon Bleu* an den Kopf geworfen. Mum hat behauptet, sie habe es nicht gehört. Jetzt hat sie das perfekte Haus und den perfekten Garten in den perfekten Gegend. Mit perfekten Zwillinge. Aber... ihre Köpfe riechen wirklich gut. Das stimmt. Mein Dad hab' ich nicht mehr gesehen, seit ich acht war. Er passte nie irgendwo rein. Er ist nie irgendwo angekommen. Also musste er gehen. Ich nehm' sie ihm nicht übel. Zu jedem Geburtstag schickt er mir eine Karte. Er vergisst nie einen. Ich verstehe ihm, ehrlich gesagt. Ich traue Menschen nicht, die zu angepasst sind.

ALYSSA: Ist das von dir?

MÄDCHEN: Was?

ALYSSA: Was soll die Scheiße?

MÄDCHEN: Was?

ALYSSA: Ich bin hier. Ich bin körperlich anwesend.

MÄDCHEN: Muss ja nicht.

ALYSSA (Off-Stimme): Ich behaupte nicht, dass er die Antwort ist, aber er ist wenigstens etwas.

ALYSSA: Hey.

JAMES: Hey.

ALYSSA: Ich hab' dich skaten gesehen.

ALYSSA (Off-Stimme): Habe ich nicht.

ALYSSA: Du bist echt schlecht.

JAMES: Fick dich doch.

JAMES (Off-Stimme): Alyssa war neu. Sie war dieses Schuljahr gekommen. Ich dachte es wäre interessant sie zu töten.

ALYSSA: Wartest du hier auf mich?

JAMES (Off-Stimme): Also tat ich so, als wäre ich in sie verliebt.

ALYSSA: Was ist mit deiner Hand?

JAMES: Halt die Klappe.

ALYSSA: Ich hab' kein Handy mehr.

JAMES: Ok.

ALYSSA: Ich hab' es auf den Boden geworfen.

JAMES: Ok.

ALYSSA: Und zwar absichtlich.

JAMES: Ok.

ALYSSA: Also, du kannst mich nicht anrufen.

JAMES: Ok.

JAMES: Ich hab' auch kein Handy.

ALYSSA: Ach echt?

JAMES: Ja. Ich hasse die.

JAMES (Off-Stimme): Ich wusste, dass sich Verliebte zu Dates verabreden.

JAMES: Hast du Lust auf ein Date? Mit mir.

JAMES (Off- Stimme): Sie hat Ja gesagt.

KELLNERIN: Hi! Was kann ich euch bringen?

ALYSSA: Ist das wahr?

KELLNERIN: „Eins der zehn besten American Dinner in Süd-England“? Ja! Dann sagt mal was ihr wollt.

JAMES: Uh-

ALYSSA: Also, ich nehme ein Banana Split mit extra Kirsche, dann Blaubeerpfannkuchen und eine heiße Schokolade mit Sahne.

KELLNERIN: Bist du hungrig.

ALYSSA: Und so ein scheiß extra Löffel.

KELLNERIN: Wie bitte?

ALYSSA: Für ihn.

KELLNERIN: Also, solche Ausdrücke werden hier nicht verwendet. Sonst muss ich dich und dein... Freund leider bitten zu gehen.

ALYSSA: Ok. Ok, tut mir leid. Tut mir leid. Also, ich nehme so ein verdammten Banana Shit mit verfuckten extra Kirschen um drauf als Topping.

KELLNERIN: Ok, gut, das reicht jetzt. Marvin!

ALYSSA: Oh, ja! Holt denn Marvin! Vielleicht kann Marvin ja ein Banana Split für mich machen, du hässliche Fotze. Auf wiedersehen, Marvin!

JAMES (Off-Stimme): Anscheinend hatte Alyssa ein paar Probleme.

ALYSSA: Ich glaube, dass wir in der erbärmlichsten Stadt der Welt leben.

JAMES: Ja, schon möglich.

ALYSSA: Alle sind so scheiß langweilig.

JAMES: Naja, sie haben Geld, und fühlen sich sicher.

ALYSSA: Bist du auch langweilig?

JAMES: Nein.

ALYSSA: Sie ist die einzig coole in der ganzen Stadt.

JAMES: Sie?

ALYSSA: Ja. Sie hat eine Vergangenheit. Ich glaube sie war eine Spionin, und hatte ungefähr fünfzehn Abtreibungen als es noch verboten war. Sie hat gelebt.

JAMES: Wirklich?

ALYSSA: Ja, warum nicht? Können wir zu dir nach Hause?

JAMES: Ja, klar.

ALYSSA: Wieso wohnst du in so einem *strangen* Haus?

JAMES: Ich weiß es nicht.

ALYSSA: Es hat zu viele Fenster.

JAMES: Kann schon sein.

ALYSSA: Ist das deine Mum?

JAMES: Ja. Sie lebt in Japan.

ALYSSA: Cool. Du siehst wie sie aus.

ALYSSA: Das ist echt voll retro.

JAMES: Mir gefällt's nicht.

ALYSSA: Wieso nicht?

JAMES: Ist halt so.

JAMES (Off-Stimme) Alyssa war so eine Art Nymphomanin.

ALYSSA: Was?

JAMES: Huh? Oh, nein.

PHIL: Der Jäger ist wieder da!

PHIL: Auf dein Wohl! Das ist ja mal schön.

ALYSSA: Was denn?

PHIL: Das hier. Ihr beide. Was für eine Erleichterung! Ich sagt ihr was. Ich wusste nicht mal ob er überhaupt... Naja. Ich dachte immer irgendwas tippt nicht mit ihm.

JAMES: Ehrlich gesagt masturbierte ich einmal die Woche aus medizinischen Gründen. Ich wusste es war nicht gut, wenn sich die Dinge aufstocken.

PHIL: Ich dachte wahrscheinlich er sei schwul. Also, das wäre ok. Also, vollkommend ok. Aber hier bist du!

ALYSSA: Vielleicht bin ich ja schwul. Vielleicht ist er asexual. Heutzutage stehen so viele Möglichkeiten zur Verfügung.

ALYSSA: Dein Dad ist ein Arschloch.

JAMES: Ja, ich weiß. Manchmal will ich ihm einfach eine reinhauen.

ALYSSA: Das wäre auf jeden Fall ein Anfang. Hast du schon mal eine Muschi geleckt?

JAMES (Off-Stimme): Es war wichtig in solchen Momenten souverän zu wirken.

JAMES: Ja. Schon oft.

ALYSSA: Ich will, dass du meine leckst.

JAMES: Jetzt?

ALYSSA: Nein, morgen. Ich bin um elf hier.

JAMES (Off-Stimme): Um elf war ich bereit. Eigentlich war ich schon um zehn bereit. Es war wichtig präzise logistische Vorbereitungen zu treffen. Als es zwölf wurde, dachte ich, dass sie vielleicht nicht kommen wurde.

ALYSSA (Off-Stimme): Manchmal befürchte ich, dass ich alles kaputt mache. Aber ich fühle mich... Ich weiß nicht. Ich fühle mich wohl bei ihm. Irgendwie sicher.

GWEN: Alyssa...

ALYSSA: Was?

GWEN: Zieh das an und komm runter zu uns.

ALYSSA: Was?

GWEN: Die Party!

ALYSSA: Du weißt, dass ich nicht kann. Ich bin verabredet.

GWEN: Ich will nicht noch mal darüber reden, Alyssa.

ALYSSA: Mum, aber ich kann nicht!

GWEN: Bitte, Schatz. Ich will dich dabeihaben. Für mich.

GWEN: Die sind nicht nur für dich. Du sollst damit rumgehen. Hallo!

TONY: Alles klar?

ALYSSA: Lass mich in Ruhe.

TONY: Hier. Trinke ein Bier. Mach dich locker.

ALYSSA: Danke, Tony. Das ist doch totale Scheiße. Dein Leben ist scheiße.

TONY: Tja, wenn du es so sehr hasst... hau doch ab. Ich meine es ernst. Tu uns einen Gefallen. Siehst gut aus wenn du dir ein bisschen Muhe gibst.

ALYSSA (Off-Stimme): Manchmal wird alles plötzlich ganz einfach. So als wurde ein Schalter umgelegt. Du stehst außerhalb deines Körpers. Außerhalb deines Lebens. Du trittst heraus und du siehst, wo du bist. Absolut klar. Du siehst dich selbst. Und du denkst: Fick diese Scheiße.

ALYSSA: James!

ALYSSA (Off-Stimme): Ich glaube, wenn ich gleichzeitig wütend und traurig bin, macht mich das an.

ALYSSA: Komm her.

ALYSSA (Off-Stimme): Ich könnte mir vorstellen, mich in ihm zu verlieben. Und außerdem... hatte er ein Auto.

JAMES (Off-Stimme): Ich fragte mich, ob es leichter wäre ihr die Kehle durchzuschneiden, wenn ich sie umdrehen würde. Ob es besser wäre, nicht ihr Gesicht zu sehen. Aber dann, der Winkel. Es war ein Dilemma.

JAMES: Was?

ALYSSA: Lass uns von hier verschwinden.

JAMES: Was?

ALYSSA: Im Ernst. Lass uns aus dieser Scheißstadt verschwinden. Jetzt gleich. Du hasst es hier, ich hasse es hier. Unsere Eltern sind Idioten. Und du hast ein Auto.

JAMES: Es gehört mein Dad.

ALYSSA: Er ist ein Arschloch. Ich hau ab. Ob mit oder ohne dich. Bist du dabei?

ALYSSA (Off-Stimme): Bitte sagt ja.

JAMES (Off-Stimme): Wahrscheinlich... hatte ich noch Zeit.

JAMES: Ja, ok.

JAMES (Off-Stimme): Ich wusste nicht, wohin wir fahren, oder wann ich sie töten würde. Aber ich hatte mein Dad eine reingehaut und sein Auto geklaut. Und ich hatte das Gefühl als wäre das ein guter Anfang.

ALYSSA: Hast du Angst?

JAMES: Ich weiß nicht. Ein bisschen vielleicht.

ALYSSA: Ich hab' keine.

JAMES (Off-Stimme): Wahrscheinlich hätte sie welche haben sollen.

8.4 Äquivalenzen

| SPRECHER | ENGLISCH | SPANISCH | DEUTSCH |
|--------------------|--|---|---|
| JAMES | I'm James. | Soy James. | Ich heiße James. |
| | I'm seventeen. | Tengo diecisiete años. | Ich bin siebzehn. |
| | And I'm pretty sure I'm a psychopath. | Y estoy bastante seguro de que soy un psicópata. | Und ich bin mir ziemlich sicher, dass ich ein Psychopath bin. |
| JAMES (Off-Stimme) | I was eight when I realized I didn't have a sense of humour. | A los ocho años me di cuenta de que no tenía sentido del humor. | Ich war acht als ich bemerkte, dass ich kein Sinn für Humor habe. |

| | | | |
|------------------------|---|--|---|
| PHIL | Why doesn't the Queen wave with this hand? | ¿Por qué no saluda la reina con esta mano? | Warum winkt <i>the Queen</i> nicht mit dieser Hand? |
| | Why doesn't the Queen wave with this hand? | ¿Por qué no saluda la reina con esta mano? | Warum winkt <i>the Queen</i> nicht mit dieser Hand? |
| | 'Cause it's my hand! | ¡Porque es la mía! | Weil's meine Hand ist! |
| JAMES (Off-Stimme) | I'd always wanted to punch my dad in the face. | Siempre había querido darle un puñetazo a mi padre. | Schon damals wollte ich mein Dad eine reinhauen. |
| | When I was nine, he bought a deep-fat fryer. | Cuando tenía nueve años, mi padre compró una freidora. | Als ich neun war, kaufte er sich eine Fritteuse. |
| | He saw it on an American shopping channel. | La vio en un canal de compras de una televisión americana. | Er hatte sie auf einem amerikanischen Shopping-Kanal gesehen. |
| | One day, I put my hand in it. | Un día metí la mano en ella. | Eines Tages steckte ich meine Hand hinein. |
| | I wanted to make myself feel something. | Quería obligarme a sentir algo. | Ich wollte wissen, ob ich etwas fühlen kann. |
| | When I was fifteen, I put my neighbour's cat in a box and took it into the woods. | A los quince metí al gato de mis vecinos en una caja y lo llevé al bosque. | Als ich fünfzehn war, steckte ich die Katze den Nachbarn in ein Karton und brachte sie in den Wald. |
| | It probably had a name. | Seguramente tenía un nombre. | Wahrscheinlich hatte sie einen Name. |
| | After that, I killed more animals. | Después de eso, maté a más animales. | Danach habe ich noch mehr Tiere getötet. |
| | And I remember every single one. | Y me acuerdo de cada uno de ellos. | Und ich kann mich an jedes einzelne erinnern. |
| | School was beneath me, | El colegio no era digno de mí, | Die Schule war unter meiner Würde. |
| | but it was a good place for observation and selection. | pero era un buen lugar para observar y elegir. | Aber sie war ein gute Ort, um zu beobachten und zu selektieren. |
| | Because I had a plan. | Porque tenía un plan. | Weil ich nämlich ein' Plan hatte. |
| | I was gonna kill something bigger, much bigger. | Iba a matar algo más grande. Mucho más grande. | Ich wollte etwas Größeres töten. Etwas viel Größeres. |
| JAMES | Hey. | Hola. | Hey. |
| ALYSSA | I've seen you skating. | Te vi con el <i>skate</i> . | Ich hab' dich skaten gesehen. |
| | You're pretty shit. | Se te da fatal. | Du bist echt schlecht. |
| JAMES | Fuck off. | Que te den. | Fick dich doch. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I get these moments when I have to lie down | Hay momentos en que tengo que tumbarme | Manchmal muss ich mich einfach hinlegen, |

| | | | |
|---------------------|---|--|--|
| | because everything feels sort of too much. | porque noto que todo es... no sé, demasiado. | weil sich irgendwie alles zu viel anfühlt. |
| | And I look up and see the blue or the grey or the black | Y miro hacia arriba y veo el azul, o el gris, o el negro, | Und wenn ich danach oben ins Blaue, oder Graue, oder Schwarze schaue, |
| | and I feel myself melting into it. | y noto cómo me fundo con él. | fühlt es sich an als wurde ich damit verschmelzen. |
| | And for, like, a split second, I feel free. | Y, durante una décima de segundo, me siento libre. | Und für den Bruchteil einer Sekunde fühle ich mich frei. |
| | And happy. | Y feliz. | Und glücklich. |
| | Innocent. | Inocente. | Unschuldig. |
| | Like a dog. | Como un perro. | Wie ein Hund. |
| | Or an alien. | O un alienígena. | Oder ein Alien. |
| | Or a baby. | O un bebé. | Oder ein Baby. |
| GWEN | Your presence is required, young lady. | Su presencia es requerida, jovencita. | Deine Anwesenheit wird gewünscht, junge Dame. |
| ALYSSA | Why are you talking like <i>Downton Abbey</i> ? | ¿Por qué hablas como los de <i>Downton Abbey</i> ? | Wieso machst du ein auf <i>Downton Abbey</i> ? |
| GWEN | Just get inside and help. | Tú entra en casa y ayuda. | Du gehst jetzt rein und hilfst. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | My mum used to be nice, | Mi madre solía ser simpática, | Früher war meine Mum nett, |
| | but then she divorced my dad and met Tony. | pero entonces se divorció de mi padre y conoció a... Tony. | aber dann haben sich meine Eltern getrennt und jetzt hat sie... Tony. |
| | Last week, he said he thought I needed a bigger bra, | La semana pasada me dijo que necesitaba una talla más de sujetador, | Letzte Woche sagte er, er glaubte ich brauche ein größeren BH. |
| | so I threw a Chicken Kiev at his head. | así que le tiré un trozo de pollo a la cabeza. | Da habe ich ihm ein <i>Cordon Bleu</i> an den Kopf geworfen. |
| | Mum pretended that she hadn't heard him. | Mamá fingió no haberle oído. | Mum hat behauptet, sie habe es nicht gehört. |
| | Now she has the perfect house and the perfect garden in the perfect neighbourhood with perfect twins. | Ahora ella tiene la casa perfecta y el jardín perfecto en el barrio perfecto con los mellizos perfectos. | Jetzt hat sie das perfekte Haus und den perfekten Garten in den perfekten Gegend. Mit perfekten Zwillinge. |
| | Well... their heads do smell nice, though. | Mmh, aunque sus cabezas huelen bien. | Aber... ihre Köpfe riechen wirklich gut. |
| | It's true. | Es verdad. | Das stimmt. |
| | I haven't seen my dad since I was eight. | No he visto a mi padre desde los ocho años. | Mein Dad hab' ich nicht mehr gesehen, seit ich acht war. |

| | | | |
|------------------------|--|--|---|
| | He never fitted in. | Él nunca encajó bien. | Er passte nie irgendwo rein. |
| | He couldn't settle. | No lograba adaptarse. | Er ist nie irgendwo angekommen. |
| | So he had to leave. | Y tuvo que marcharse. | Also musste er gehen. |
| | I don't blame him. | No le culpo. | Ich nehm' sie ihm nicht übel. |
| | But he sends me a card, without fail, every single birthday. | Pero me envía una felicitación sin falta todos mis cumpleaños. | Zu jedem Geburtstag schickt er mir eine Karte. Er vergisst nie einen. |
| | I understand, actually. | La verdad es que le entiendo. | Ich verstehe ihm, ehrlich gesagt. |
| | I don't trust people who fit in. | No confío en la gente que encaja bien. | Ich traue Menschen nicht, die zu angepasst sind. |
| ALYSSA | Is this from you? | ¿Lo has enviado tú? | Ist das von dir? |
| GIRL | What? | ¿Qué? | Was? |
| ALYSSA | What the fuck? | ¿Qué coño haces? | Was soll die Scheiße? |
| GIRL | What? | ¿Qué? | Was? |
| ALYSSA | I'm here. | Estoy aquí. | Ich bin hier. |
| | I'm literally here. | Estoy literalmente aquí. | Ich bin körperlich anwesend. |
| GIRL | It's free. | Es gratis. | Muss ja nicht. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I'm not saying he's the answer, | No estoy diciendo que él sea la respuesta, | Ich behaupte nicht, dass er die Antwort ist, |
| | but he's something. | pero algo es algo. | aber er ist wenigstens etwas. |
| ALYSSA | Hey. | Hola. | Hey. |
| JAMES | Hey. | Hola. | Hey. |
| ALYSSA | I've seen you skating. | Te vi con el <i>skate</i> . | Ich hab' dich skaten gesehen. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I haven't. | No es verdad. | Habe ich nicht. |
| ALYSSA | You're pretty shit. | Se te da fatal. | Du bist echt schlecht. |
| JAMES | Fuck off. | Que te den. | Fick dich doch. |
| JAMES (Off-Stimme) | Alyssa was new. | Alyssa era nueva. | Alyssa war neu. |
| | She'd started that term. | Había empezado ese trimestre. | Sie war dieses Schuljahr gekommen. |
| | I thought she could be interesting to kill. | Pensé que podría ser interesante matarla a ella. | Ich dachte es wäre interessant sie zu töten. |
| ALYSSA | Are you waiting for me? | ¿Me estás esperando? | Wartest du hier auf mich? |
| JAMES (Off-Stimme) | So I pretended to fall in love with her. | Así que fingí enamorarme. | Also tat ich so, als wäre ich in sie verliebt. |

| | | | |
|--------------------|---|--|--|
| ALYSSA | What happened to your hand? | ¿Qué te ha pasado en la mano? | Was ist mit deiner Hand? |
| JAMES | Shut up. | Cállate. | Halt die Klappe. |
| ALYSSA | I haven't got a phone. | No tengo móvil. | Ich hab' kein Handy mehr. |
| JAMES | Ok. | Vale. | Ok. |
| ALYSSA | I smashed it. | Me lo cargué. | Ich hab' es auf den Boden geworfen. |
| JAMES | Ok. | Vale. | Ok. |
| ALYSSA | Like, on purpose. | Lo hice a propósito. | Und zwar absichtlich. |
| JAMES | Ok. | Vale. | Ok. |
| ALYSSA | So you can't call me. | Así que no puedes llamarme. | Also, du kannst mich nicht anrufen. |
| JAMES | Ok. | Vale. | Ok. |
| JAMES | I don't have a phone either. | Yo tampoco tengo móvil. | Ich hab' auch kein Handy. |
| ALYSSA | Really? | ¿En serio? | Ach echt? |
| JAMES | Yeah. | Sí. | Ja. |
| | I hate them. | Los odio. | Ich hasse die. |
| JAMES (Off-Stimme) | I knew that people in love went out on dates. | Sabía que las personas enamoradas salían juntas. | Ich wusste, dass sich Verliebte zu Dates verabreden. |
| JAMES | Do you wanna go on a date? | ¿Te apetece hacer algo? | Hast du Lust auf ein Date? |
| | With me. | Conmigo. | Mit mir. |
| JAMES (Off-Stimme) | She said yes. | Y aceptó. | Sie hat Ja gesagt. |
| WAITRESS | Hi, what can I get for you today? | Hola, ¿Qué queréis tomar? | Hi! Was kann ich euch bringen? |
| ALYSSA | Is this true? | ¿Esto es cierto? | Ist das wahr? |
| WAITRESS | “One of the top 10 greatest American dining experiences”. | ¿“Una de las diez mejores experiencias...”? | „Eins der zehn besten American Dinner in Süd-England“? |
| | Yeah! | Sí. | Ja! |
| | I can take your orders. | ¿Qué os apetece? | Dann sagt mal was ihr wollt. |
| ALYSSA | I will have the banana split with extra cherries, | Yo tomaré un helado de platano con cerezas, | Also, ich nehme ein Banana Split mit extra Kirsche, |
| | some blueberry pancakes, | unas tortitas de arándano | dann Blaubeerpfannkuchen |
| | and a hot chocolate with cream. | y un chocolate con nata. | und eine heiße Schokolade mit Sahne. |
| WAITRESS | You're hungry. | Tienes hambre. | Bist du hungrig. |
| ALYSSA | And an extra fucking spoon. | Y otra puta cuchara. | Und so ein scheiß extra Löffel. |
| WAITRESS | Excuse me? | ¿Perdona? | Wie bitte? |
| ALYSSA | For him. | Para él. | Für ihn. |

| | | | |
|--------------------|---|---|---|
| WAITRESS | Ok, sorry, you can't use language like that, | Oye, no puedes usar ese lenguaje aquí, | Also, solche Ausdrücke werden hier nicht verwendet. |
| | otherwise I'm gonna have to ask you and your boyfriend to leave. | si no tendré que pedirlos a ti y a tu amigo que os vayáis. | Sonst muss ich dich und dein... Freund leider bitten zu gehen. |
| ALYSSA | Ok. Ok, | Vale. Vale, | Ok. Ok, |
| | I'm sorry. | lo siento. | tut mir leid. |
| | Sorry. | Lo siento. | Tut mir leid. |
| | I will have a great big banana shit with extra fucking cherries all on top of it. | Me tomaré una gran mierda de plátano con un montón de putas cerezas cubriéndolo todo. | Also, ich nehme so ein verdammten Banana Shit mit verfuckten extra Kirschen um drauf als Topping. |
| WAITRESS | Ok, sorry, that's it. Right. | Vale, muy bien. Se acabó. | Ok, gut, das reicht jetzt. |
| ALYSSA | Oh, yeah! | ¡Ah, sí! | Oh, ja! |
| | Go get Marvin! | ¡Ve a buscar a Marvin! | Holt denn Marvin! |
| | See if Marvin can make a banana split for me, you fucking cunt! | A ver si Marvin puede prepararme un helado de plátano, puta zorra. | Vielleicht kann Marvin ja ein Banana Split für mich machen, du hässliche Fotze. |
| | Bye, Marvin! | ¡Adiós Marvin! | Auf wiedersehen, Marvin! |
| JAMES (Off-Stimme) | It seemed that Alyssa had some issues. | Al parecer Alyssa tenía algunos problemas sin resolver. | Anscheinend hatte Alyssa ein paar Probleme. |
| ALYSSA | I think we live in the most boring town on the planet. | Creo que vivimos en la ciudad más aburrida del planeta. | Ich glaube, dass wir in der erbärmlichsten Stadt der Welt leben. |
| JAMES | Yeah, maybe. | Sí, es posible. | Ja, schon möglich. |
| ALYSSA | Everyone's so fucking square. | Todos son unos putos carcas. | Alle sind so scheiß langweilig. |
| JAMES | Well, they've got money. They feel safe. | Bueno, tienen pasta, se sienten a salvo. | Naja, sie haben Geld, und fühlen sich sicher. |
| ALYSSA | Are you boring too? | ¿Tú también eres aburrido? | Bist du auch langweilig? |
| JAMES | No. | No. | Nein. |
| ALYSSA | She's the only cool person in this town. | Ella es la única persona enrollada de esta ciudad. | Sie ist die einzig coole in der ganzen Stadt. |
| JAMES | Her? | ¿Ella? | Sie? |
| ALYSSA | Yeah. | Sí. | Ja. |
| | She's done stuff. | Ha hecho cosas. | Sie hat eine Vergangenheit. |
| | She was probably a spy | Seguramente era espía | Ich glaube sie war eine Spionin, |
| | and had, like, fifteen abortions when it was illegal or something. | y tuvo unos quince abortos cuando era ilegal, o algo parecido. | und hatte ungefähr fünfzehn Abtreibungen als es noch verboten war. |

| | | | |
|-----------------------|--|---|---|
| | She's lived. | Ha vivido. | Sie hat gelebt. |
| JAMES | Really? | ¿Tú crees? | Wirklich? |
| ALYSSA | Whatever. | Da lo mismo. | Ja, warum nicht? |
| | Can we go to your house? | ¿Podemos ir a tu casa? | Können wir zu dir nach Hause? |
| JAMES | Yeah, sure. | Sí, claro. | Ja, klar. |
| ALYSSA | Why do you live in such a weird house? | ¿Por qué vives en una casa tan rara? | Wieso wohnst du in so einem <i>strangen</i> Haus? |
| JAMES | I don't know. | No lo sé. | Ich weiß es nicht. |
| ALYSSA | There's too many windows. | Tiene demasiadas ventanas. | Es hat zu viele Fenster. |
| JAMES | Maybe. | Puede. | Kann schon sein. |
| ALYSSA | Is that your mum? | ¿Es tu madre? | Ist das deine Mum? |
| JAMES | Yeah. | Sí. | Ja. |
| | She lives in Japan. | Vive en Japón. | Sie lebt in Japan. |
| ALYSSA | Cool. | Mola. | Cool. |
| | You look like her. | Te pareces a ella. | Du siehst wie sie aus. |
| ALYSSA | This is pretty retro. | Esto es muy retro. | Das ist echt voll retro. |
| JAMES | I don't like it. | No me gusta. | Mir gefällt's nicht. |
| ALYSSA | Why not? | ¿Por qué no? | Wieso nicht? |
| JAMES | I just don't. | Porque no. | Ist halt so. |
| JAMES (Off-Stimme) | Alyssa was kind of a nymphomaniac. | Alyssa era un poco ninfómana. | Alyssa war so eine Art Nymphomanin. |
| ALYSSA | What? | ¿Qué? | Was? |
| JAMES | Oh, no. | Oh, no. | Oh, nein. |
| PHIL | The hunter has returned! | ¡El cazador ha vuelto! | Der Jäger ist wieder da! |
| PHIL | Cheers! | ¡Salud! | Auf dein Wohl! |
| | Well, this is nice. | Bueno, qué agradable. | Das ist ja mal schön. |
| ALYSSA | What is? | ¿El qué? | Was denn? |
| PHIL | This. | Esto. | Das hier. |
| | You two. | Los dos. | Ihr beide. |
| | What a relief! | ¡Qué alivio! | Was für eine Erleichterung! |
| | I tell you what. | ¿Sabes? | Ich sagt ihr was. |
| | I've never been sure if he even, you know... | No estaba seguro de si... Ya sabes. | Ich wusste nicht mal ob er überhaupt... Naja. |
| | I always thought there was something wrong with him! | Siempre he creído que le pasaba algo. | Ich dachte immer irgendwas tippt nicht mit ihm. |
| JAMES | I actually masturbated once a week for medical purposes. | En realidad me masturbaba una vez por semana por razones médicas. | Ehrlich gesagt masturbierte ich einmal die Woche aus medizinischen Gründen. |
| | I knew it wasn't good to let things build up. | Sabía que no era bueno dejar que las cosas se acumularan. | Ich wusste es war nicht gut, wenn sich die Dinge aufstocken. |

| | | | |
|---------------------|--|--|---|
| PHIL | I thought probably he was gay. | Pensé que seguramente era gay. | Ich dachte wahrscheinlich er sei schwul. |
| | Which is... That's fine. | Lo cual me parece bien. | Also, das wäre ok. |
| | Like... Obviously. | No sé. Obviamente. | Also, vollkommend ok. |
| | But, uh, here you are. | Pero aquí estás tú. | Aber hier bist du! |
| ALYSSA | Maybe I'm gay. | Puede que yo lo sea. | Vielleicht bin ich ja schwul. |
| | Maybe he's asexual. | Puede que él sea asexual. | Vielleicht ist er asexual. |
| | We're dealing with a really broad spectrum these days. | Manejamos un espectro muy amplio hoy en día. | Heutzutage stehen so viele Möglichkeiten zur Verfügung. |
| ALYSSA | Your dad's a prick. | Tu padre es un capullo. | Dein Dad ist ein Arschloch. |
| JAMES | Yeah, I know. | Ya lo sé. | Ja, ich weiß. |
| | Sometimes, I feel like punching him in the face. | A veces me apetece darle un puñetazo en la cara. | Manchmal will ich ihm einfach eine reinhauen. |
| ALYSSA | You should definitely do that. | Deberías hacerlo sin dudar. | Das wäre auf jeden Fall ein Anfang. |
| | Have you ever eaten a pussy before? | ¿Has comido conejo antes? | Hast du schon mal eine Muschi geleckt? |
| JAMES (Off-Stimme) | It was important to be confident in moments like this. | Era importante mostrarse seguro en momentos así. | Es war wichtig in solchen Momenten souverän zu wirken. |
| JAMES | Yeah. | Sí. | Ja. |
| | A few. | Algunos. | Schon oft. |
| ALYSSA | I want you to eat mine. | Quiero que me comas el mío. | Ich will, dass du meine leckst. |
| JAMES | Now? | ¿Ahora? | Jetzt? |
| ALYSSA | Tomorrow. | Mañana. | Nein, morgen. |
| | I'll be here at eleven. | Vendré aquí a las once. | Ich bin um elf hier. |
| JAMES (Off-Stimme) | I was ready at eleven. | Estaba listo a las once. | Um elf war ich bereit. |
| | Actually, I was ready at ten. | Realmente estaba listo a las diez. | Eigentlich war ich schon um zehn bereit. |
| | It was important to work out the exact logistics beforehand. | Era importante calcular la logística exacta de antemano. | Es war wichtig präzise logistische Vorbereitungen zu treffen. |
| | When it got to twelve, I started to think she might not be coming. | A las doce, empecé a pensar que quizá no vendría. | Als es zwölf wurde, dachte ich, dass sie vielleicht nicht kommen würde. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | Sometimes, I worry that I ruin things. | A veces me preocupa que estropee las cosas. | Manchmal befürchte ich, dass ich alles kaputt mache. |
| | But, I feel... I dunno. | Me siento... no sé. | Aber ich fühle mich... Ich weiß nicht. |
| | I feel comfortable with him. | Me siento a gusto con él. | Ich fühle mich wohl bei ihm. |
| | Sort of safe. | Como a salvo. | Irgendwie sicher. |

| | | | |
|------------------------|--|---|--|
| ALYSSA | What? | ¿Qué? | Was? |
| GWEN | Put these on and come downstairs. | Ponte esto y baja. | Zieh das an und komm runter zu uns. |
| ALYSSA | What? | ¿Qué? | Was? |
| GWEN | The party. | La fiesta. | Die Party! |
| ALYSSA | No way, I told you. | Ni hablar, ya te lo dije. | Du weißt, dass ich nicht kann. |
| | I'm going out. | Voy a salir. | Ich bin verabredet. |
| GWEN | I am not having this argument again, Alyssa. | No volveré a tener esta discusión, Alyssa. | Ich will nicht noch mal darüber reden, Alyssa. |
| ALYSSA | Mum, there's no way! | Mamá, ¡no pienso ir! | Mum, aber ich kann nicht! |
| GWEN | Please, love. | Por favor, cariño, | Bitte, Schatz. |
| | I want you to be there. | quiero que estés ahí. | Ich will dich dabeihaben. |
| | For me. | Hazlo por mí. | Für mich. |
| GWEN | Right. Those aren't for you. | ¡Oye! No son para ti. | Die sind nicht nur für dich. |
| | Hand them round. | Ofrécelos. | Du sollst damit rumgehen. |
| TONY | All right? | ¿Todo bien? | Alles klar? |
| ALYSSA | Go away. | Lárgate. | Lass mich in Ruhe. |
| TONY | Here. | Ey, | Hier. |
| | Have a beer. | una cerveza. | Trinke ein Bier. |
| | Chill out. | Relájate. | Mach dich locker. |
| ALYSSA | Thanks, Tone. | Gracias, Tony. | Danke, Tony. |
| | This is a load of bullshit. | Esto es un montón de mierda. | Das ist doch totale Scheiße. |
| | Your life is bullshit. | Vuestra vida es una mierda. | Dein Leben ist scheiße. |
| TONY | Oh, well, if you hate it so much... leave. | Oh, pues si tanto te disgusta... Vete. | Tja, wenn du es so sehr hasst... hau doch ab. |
| | I'm serious. | Hablo en serio. | Ich meine es ernst. |
| | Do us all a favour. | Nos haces un favor. | Tu uns einen Gefallen. |
| | You look good when you make an effort, don't you? | Estás guapa cuando te esfuerzas un poco. | Siehst gut aus wenn du dir ein bisschen Muhe gibst. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | Sometimes, everything is suddenly really simple. | A veces, todo se ve de repente super sencillo. | Manchmal wird alles plötzlich ganz einfach. |
| | It's like everything shifts in a moment. | Es como si todo cambiara en un momento. | So als wurde ein Schalter umgelegt. |
| | And you step out of your body, out of your life. | Cuando sales de tu cuerpo, sales de tu vida. | Du stehst außerhalb deines Körpers. Außerhalb deines Lebens. |
| | You step out and you see where you are really clearly. | Sales y ves dónde te encuentras con mucha claridad. | Du trittst heraus und du siehst, wo du bist. Absolut klar. |
| | You see yourself, and you think: | Te ves a ti misma, y piensas: | Du siehst dich selbst. Und du denkst: |
| | Fuck this shit. | A tomar por el culo. | Fick diese Scheiße. |

| | | | |
|----------------------------|---|---|---|
| ALYSSA (Off- Stimme) | I think being angry and sad at the same time really turns me on. | Creo que estar cabreada y triste al mismo tiempo me pone. | Ich glaube, wenn ich gleichzeitig wütend und traurig bin, macht mich das an. |
| ALYSSA | Come here. | Ven aquí. | Komm her. |
| ALYSSA (Off- Stimme) | I kind of think I could fall in love with him. | Creo que hasta podría enamorarme de él. | Ich könnte mir vorstellen, mich in ihm zu verlieben. |
| | Also... he has a car. | Además, tiene coche. | Und außerdem... hatte er ein Auto. |
| JAMES (Off- Stimme) | I wondered if it'd be easier to slit her throat if I flipped her round. | Me preguntaba si sería más fácil rajarle el cuello si le diera la vuelta. | Ich fragte mich, ob es leichter wäre ihr die Kehle durchzuschneiden, wenn ich sie umdrehen würde. |
| | Wether it would be better not to see her face, | Si sería mejor no verle la cara. | Ob es besser wäre, nicht ihr Gesicht zu sehen. |
| | but then, the angle. | Pero entonces está el ángulo. | Aber dann, der Winkel. |
| | It was a conundrum. | Era un enigma. | Es war ein Dilemma. |
| JAMES | What? | ¿Qué pasa? | Was? |
| ALYSSA | Let's get out of here. | Larguémonos de aquí. | Lass uns von hier verschwinden. |
| JAMES | What? | ¿Qué? | Was? |
| ALYSSA | I'm serious. | En serio, | Im Ernst. |
| | Let's leave this shithole town. | dejemos este asco de ciudad. | Lass uns aus dieser Scheißstadt verschwinden. |
| | Now. | Ahora. | Jetzt gleich. |
| | You hate it. | Tú la odias. | Du hasst es hier, |
| | I hate it. | Yo la odio. | ich hasse es hier. |
| | Our parents are dickheads. | Nuestros padres son unos mamones. | Unsere Eltern sind Idioten. |
| | You've got a car. | Tienes un coche. | Und du hast ein Auto. |
| JAMES | It's my dad's. | Es de mi padre. | Es gehört mein Dad. |
| ALYSSA | Who's a dickhead. | Que es un mamón. | Er ist ein Arschloch. |
| | I'm going, whether you come with me or not. | Me voy contigo o sin ti, | Ich hau ab. Ob mit oder ohne dich. |
| | You in? | ¿te apuntas? | Bist du dabei? |
| ALYSSA (Off- Stimme) | Please say yes. | Por favor, di que sí. | Bitte sagt ja. |
| JAMES (Off- Stimme) | I figured... I wasn't in a rush. | Pensé que... no corría tanta prisa. | Wahrscheinlich... hatte ich noch Zeit. |
| JAMES | Yeah, all right. | Sí, vale. | Ja, ok. |
| JAMES (Off- Stimme) | I didn't know where we were going, | No sabía dónde íbamos | Ich wusste nicht, wohin wir fahren, |
| | or when I was gonna kill her, | ni cuando iba a matarla, | oder wann ich sie töten würde. |

| | | | |
|---------------------------|---|--|--|
| | but I punched my dad in the face and stole his car. | pero le di un puñetazo en toda la cara a mi padre, le robé el coche, | Aber ich hatte mein Dad eine reingehaut und sein Auto geklaut. |
| | And that felt like a good place to start. | y eso me pareció un buen comienzo. | Und ich hatte das Gefühl als wäre das ein guter Anfang. |
| ALYSSA | Are you scared? | ¿Asustado? | Hast du Angst? |
| JAMES | I dunno. | No lo sé. | Ich weiß nicht. |
| | A bit, maybe. | Puede que un poco. | Ein bisschen vielleicht. |
| ALYSSA | I'm not. | Yo no. | Ich hab' keine. |
| JAMES (Off- Stimme) | She probably should have been. | Creo que debería haberlo estado. | Wahrscheinlich hätte sie welche haben sollen. |

Tabelle 7: Äquivalenz der Bedeutungseinheiten in den drei Sprachen.

8.5 Übersetzungstechniken

| | | |
|---------------------|----|----|
| PRÉSTAMO | 34 | 4 |
| CALCO | - | - |
| PALABRA POR PALABRA | 44 | 38 |
| UNO POR UNO | 15 | 7 |
| LITERAL | 45 | 71 |
| EQUIVALENTE ACUÑADO | 28 | 35 |
| OMISIÓN | 0 | 1 |
| REDUCCIÓN | 6 | 7 |
| COMPRESIÓN | 20 | 34 |
| PARTICULARIZACIÓN | 1 | 2 |
| GENERALIZACIÓN | 0 | 2 |
| TRANSPOSICIÓN | 7 | 16 |
| DESCRIPCIÓN | - | - |
| AMPLIACIÓN | 22 | 12 |
| AMPLIFICACIÓN | 3 | 0 |
| MODULACIÓN | 19 | 19 |
| VARIACIÓN | 3 | 2 |
| SUBSTITUCIÓN | 0 | 2 |
| ADAPTACIÓN | 1 | 0 |
| CREACIÓN DISCURSIVA | 5 | 1 |

Tabelle 8: Farbkodierung von Übersetzungstechniken und deren Zählung.

| SPRECHER | ENGLISCH | DEUTSCH | SPANISCH |
|--------------------|--|---|---|
| JAMES | I'm James. | Ich heiße James. | Soy James. |
| | I'm seventeen. | Ich bin siebzehn. | Tengo diecisiete años. |
| | And I'm pretty sure I'm a psychopath. | Und ich bin mir ziemlich sicher, dass ich ein Psychopath bin. | Y estoy bastante seguro de que soy un psicópata. |
| JAMES (Off-Stimme) | I was eight when I realized I didn't have a sense of humour. | Ich war acht als ich bemerkte, dass ich kein Sinn für Humor habe. | A los ocho años me di cuenta de que no tenía sentido del humor. |
| PHIL | Why doesn't the Queen wave with this hand? | Warum winkt <i>the Queen</i> nicht mit dieser Hand? | ¿Por qué no saluda la reina con esta mano? |
| | Why doesn't the Queen wave with this hand? | Warum winkt <i>the Queen</i> nicht mit dieser Hand? | ¿Por qué no saluda la reina con esta mano? |
| | 'Cause it's my hand! | Weil's meine Hand ist! | ¡Porque es la mía! |
| JAMES (Off-Stimme) | I'd always wanted to punch my dad in the face. | Schon damals wollte ich mein Dad eine reinhauen. | Siempre había querido darle un puñetazo a mi padre. |
| | When I was nine, he bought a deep-fat fryer. | Als ich neun war, kaufte er sich eine Fritteuse. | Cuando tenía nueve años, <u>mi padre</u> compró una freidora. |

| | | | |
|---------------------|---|---|--|
| | He saw it on an American shopping channel. | Er hatte sie auf einem amerikanischen Shopping-Kanal gesehen. | La vio en un canal de compras de una televisión americana. |
| | One day, I put my hand in it. | Eines Tages steckte ich meine Hand hinein. | Un día metí la mano en ella. |
| | I wanted to make myself feel something. | Ich wollte wissen, ob ich etwas fühlen kann. | Quería obligarme a sentir algo. |
| | When I was fifteen, I put my neighbour's cat in a box and took it into the woods. | Als ich fünfzehn war, steckte ich die Katze den Nachbarn in ein Karton und brachte sie in den Wald. | A los quince metí al gato de mis vecinos en una caja y lo llevé al bosque. |
| | It probably had a name. | Wahrscheinlich hatte sie einen Name. | Seguramente tenía un nombre. |
| | After that, I killed more animals. | Danach habe ich noch mehr Tiere getötet. | Después de eso, maté a más animales. |
| | And I remember every single one. | Und ich kann mich an jedes einzelne erinnern. | Y me acuerdo de cada uno de ellos. |
| | School was beneath me, | Die Schule war unter meiner Würde. | El colegio no era digno de mí, |
| | but it was a good place for observation and selection. | Aber sie war ein gute Ort, um zu beobachten und zu selektieren. | pero era un buen lugar para observar y elegir. |
| | Because I had a plan. | Weil ich nämlich ein' Plan hatte. | Porque tenía un plan. |
| | I was gonna kill something bigger, much bigger. | Ich wollte etwas Größeres töten. Etwas viel Größeres. | Iba a matar algo más grande. Mucho más grande. |
| JAMES | Hey. | Hey. | Hola. |
| ALYSSA | I've seen you skating. | Ich hab' dich skaten gesehen. | Te vi con el <i>skate</i> . |
| | You're pretty shit. | Du bist echt schlecht. | Se te da fatal. |
| JAMES | Fuck off. | Fick dich doch. | Que te den. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I get these moments when I have to lie down | Manchmal muss ich mich einfach hinlegen, | Hay momentos en que tengo que tumbarme |
| | because everything feels sort of too much. | weil sich irgendwie alles zu viel anfühlt. | porque noto que todo es... no sé, demasiado. |
| | And I look up and see the blue or the grey or the black | Und wenn ich danach oben ins Blaue, oder Graue, oder Schwarze schaue, | Y miro hacia arriba y veo el azul, o el gris, o el negro, |
| | and I feel myself melting into it. | fühlt es sich an als wurde ich damit verschmelzen. | y noto cómo me fundo con él. |
| | And for, like, a split second, I feel free. | Und für den Bruchteil einer Sekunde fühle ich mich frei. | Y, durante una décima de segundo, me siento libre. |
| | And happy. | Und glücklich. | Y feliz. |

| | | | |
|---------------------|---|--|--|
| | Innocent. | Unschuldig. | Inocente. |
| | Like a dog. | Wie ein Hund. | Como un perro. |
| | Or an alien. | Oder ein Alien. | O un alienígena. |
| | Or a baby. | Oder ein Baby. | O un bebé. |
| GWEN | Your presence is required, young lady. | Deine Anwesenheit wird gewünscht, junge Dame. | Su presencia es requerida, jovencita. |
| ALYSSA | Why are you talking like <i>Downton Abbey</i> ? | Wieso machst du ein auf <i>Downton Abbey</i> ? | ¿Por qué hablas como los de <i>Downton Abbey</i> ? |
| GWEN | Just get inside and help. | Du gehst jetzt rein und hilfst. | Tú entra en casa y ayuda. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | My mum used to be nice, | Früher war meine Mum nett, | Mi madre solía ser simpática, |
| | but then she divorced my dad and met Tony. | aber dann haben sich meine Eltern getrennt und jetzt hat sie... Tony. | pero entonces se divorció de mi padre y conoció a... Tony. |
| | Last week, he said he thought I needed a bigger bra, | Letzte Woche sagte er, er glaubte ich brauche ein größeren BH. | La semana pasada me dijo que necesitaba una talla más de sujetador, |
| | so I threw a Chicken Kiev at his head. | Da habe ich ihm ein <i>Cordon Bleu</i> an den Kopf geworfen. | así que le tiré un trozo de pollo a la cabeza. |
| | Mum pretended that she hadn't heard him. | Mum hat behauptet, sie habe es nicht gehört. | Mamá fingió no haberle oído. |
| | Now she has the perfect house and the perfect garden in the perfect neighbourhood with perfect twins. | Jetzt hat sie das perfekte Haus und den perfekten Garten in den perfekten Gegend. Mit perfekten Zwillinge. | Ahora ella tiene la casa perfecta y el jardín perfecto en el barrio perfecto con los mellizos perfectos. |
| | Well... their heads do smell nice, though. | Aber... ihre Köpfe riechen wirklich gut. | Mmh, aunque sus cabezas huelen bien. |
| | It's true. | Das stimmt. | Es verdad. |
| | I haven't seen my dad since I was eight. | Mein Dad hab' ich nicht mehr gesehen, seit ich acht war. | No he visto a mi padre desde los ocho años. |
| | He never fitted in. | Er passte nie irgendwo rein. | Él nunca encajó bien. |
| | He couldn't settle. | Er ist nie irgendwo angekommen. | No lograba adaptarse. |
| | So he had to leave. | Also musste er gehen. | Y tuvo que marcharse. |
| | I don't blame him. | Ich nehm' sie ihm nicht übel. | No le culpo. |
| | But he sends me a card, without fail, every single birthday. | Zu jedem Geburtstag schickt er mir eine Karte. Er vergisst nie einen. | Pero me envía una felicitación sin falta todos mis cumpleaños. |
| | I understand, actually. | Ich verstehe ihm, ehrlich gesagt. | La verdad es que le entiendo. |

| | | | |
|---------------------|---|--|--|
| | I don't trust people who fit in. | Ich traue Menschen nicht, die zu angepasst sind. | No confío en la gente que encaja bien. |
| ALYSSA | Is this from you? | Ist das von dir? | ¿Lo has enviado tú? |
| GIRL | What? | Was? | ¿Qué? |
| ALYSSA | What the fuck? | Was soll die Scheiße? | ¿Qué coño haces? |
| GIRL | What? | Was? | ¿Qué? |
| ALYSSA | I'm here. | Ich bin hier. | Estoy aquí. |
| | I'm literally here. | Ich bin körperlich anwesend. | Estoy literalmente aquí. |
| GIRL | It's free. | Muss ja nicht. | Es gratis. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I'm not saying he's the answer, | Ich behaupte nicht, dass er die Antwort ist, | No estoy diciendo que él sea la respuesta, |
| | but he's something. | aber er ist wenigstens etwas. | pero algo es algo. |
| ALYSSA | Hey. | Hey. | Hola. |
| JAMES | Hey. | Hey. | Hola. |
| ALYSSA | I've seen you skating. | Ich hab' dich skaten gesehen. | Te vi con el <i>skate</i> . |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I haven't. | Habe ich nicht. | No es verdad. |
| ALYSSA | You're pretty shit. | Du bist echt schlecht. | Se te da fatal. |
| JAMES | Fuck off. | Fick dich doch. | Que te den. |
| JAMES (Off-Stimme) | Alyssa was new. | Alyssa war neu. | Alyssa era nueva. |
| | She'd started that term. | Sie war dieses Schuljahr gekommen. | Había empezado ese trimestre. |
| | I thought she could be interesting to kill. | Ich dachte es wäre interessant sie zu töten. | Pensé que podría ser interesante matarla a ella. |
| ALYSSA | Are you waiting for me? | Wartest du hier auf mich? | ¿Me estás esperando? |
| JAMES (Off-Stimme) | So I pretended to fall in love with her. | Also tat ich so, als wäre ich in sie verliebt. | Así que fingí enamorarme. |
| ALYSSA | What happened to your hand? | Was ist mit deiner Hand? | ¿Qué te ha pasado en la mano? |
| JAMES | Shut up. | Halt die Klappe. | Cállate. |
| ALYSSA | I haven't got a phone. | Ich hab' kein Handy mehr. | No tengo móvil. |
| JAMES | Ok. | Ok. | Vale. |
| ALYSSA | I smashed it. | Ich hab' es auf den Boden geworfen. | Me lo cargué. |
| JAMES | Ok. | Ok. | Vale. |
| ALYSSA | Like, on purpose. | Und zwar absichtlich. | Lo hice a propósito. |
| JAMES | Ok. | Ok. | Vale. |
| ALYSSA | So you can't call me. | Also, du kannst mich nicht anrufen. | Así que no puedes llamarme. |
| JAMES | Ok. | Ok. | Vale. |

| | | | |
|-----------------------|---|--|---|
| JAMES | I don't have a phone either. | Ich hab' auch kein Handy. | Yo tampoco tengo móvil. |
| ALYSSA | Really? | Ach echt? | ¿En serio? |
| JAMES | Yeah. | Ja. | Sí. |
| | I hate them. | Ich hasse die. | Los odio. |
| JAMES (Off-Stimme) | I knew that people in love went out on dates. | Ich wusste, dass sich Verliebte zu Dates verabreden. | Sabía que las personas enamoradas salían juntas. |
| JAMES | Do you wanna go on a date? | Hast du Lust auf ein Date? | ¿Te apetece hacer algo? |
| | With me. | Mit mir. | Conmigo. |
| JAMES (Off-Stimme) | She said yes. | Sie hat Ja gesagt. | Y aceptó. |
| WAITRESS | Hi, what can I get for you today? | Hi! Was kann ich euch bringen? | Hola, ¿Qué queréis tomar? |
| ALYSSA | Is this true? | Ist das wahr? | ¿Esto es cierto? |
| WAITRESS | “One of the top 10 greatest American dining experiences”. | „Eins der zehn besten American Dinner in Süd-England“? | ¿“Una de las diez mejores experiencias...”? |
| | Yeah! | Ja! | Sí. |
| | I can take your orders. | Dann sagt mal was ihr wollt. | ¿Qué os apetece? |
| ALYSSA | I will have the banana split with extra cherries, | Also, ich nehme ein Banana Split mit extra Kirsche, | Yo tomaré un helado de plátano con cerezas, |
| | some blueberry pancakes, | dann Blaubeerpfannkuchen | unas tortitas de arándano |
| | and a hot chocolate with cream. | und eine heiße Schokolade mit Sahne. | y un chocolate con nata. |
| WAITRESS | You're hungry. | Bist du hungrig. | Tienes hambre. |
| ALYSSA | And an extra fucking spoon. | Und so ein scheiß extra Löffel. | Y otra puta cuchara. |
| WAITRESS | Excuse me? | Wie bitte? | ¿Perdona? |
| ALYSSA | For him. | Für ihn. | Para él. |
| WAITRESS | Ok, sorry, you can't use language like that, | Also, solche Ausdrücke werden hier nicht verwendet. | Oye, no puedes usar ese lenguaje aquí, |
| | otherwise I'm gonna have to ask you and your boyfriend to leave. | Sonst muss ich dich und dein... Freund leider bitten zu gehen. | si no tendré que pedirlo a ti y a tu amigo que os vayáis. |
| ALYSSA | Ok. Ok, | Ok. Ok, | Vale. Vale, |
| | I'm sorry. | tut mir leid. | lo siento. |
| | Sorry. | Tut mir leid. | Lo siento. |
| | I will have a great big banana shit with extra fucking cherries all on top of it. | Also, ich nehme so ein verdammten Banana Shit mit verfuckten extra | Me tomaré una gran mierda de plátano con un montón de putas cerezas cubriéndolo todo. |

| | | | |
|--------------------|--|---|--|
| | | Kirschen um drauf als Topping. | |
| WAITRESS | Ok, sorry, that's it. Right. | Ok, gut, das reicht jetzt. | Vale, muy bien. Se acabó. |
| ALYSSA | Oh, yeah! | Oh, ja! | ¡Ah, sí! |
| | Go get Marvin! | Holt denn Marvin! | ¡Ve a buscar a Marvin! |
| | See if Marvin can make a banana split for me, you fucking cunt! | Vielleicht kann Marvin ja ein Banana Split für mich machen, du hässliche Fotze. | A ver si Marvin puede prepararme un helado de plátano, puta zorra. |
| | Bye, Marvin! | Auf wiedersehen, Marvin! | ¡Adiós, Marvin! |
| JAMES (Off-Stimme) | It seemed that Alyssa had some issues. | Anscheinend hatte Alyssa ein paar Probleme. | Al parecer Alyssa tenía algunos problemas <u>sin resolver</u> . |
| ALYSSA | I think we live in the most boring town on the planet. | Ich glaube, dass wir in der erbärmlichsten Stadt der Welt leben. | Creo que vivimos en la ciudad más aburrida del planeta. |
| JAMES | Yeah, maybe. | Ja, schon möglich. | Sí, es posible. |
| ALYSSA | Everyone's so fucking square. | Alle sind so scheiß langweilig. | Todos son unos putos carcas. |
| JAMES | Well, they've got money. | Naja, sie haben Geld, | Bueno, tienen pasta, |
| | They feel safe. | und fühlen sich sicher. | se sienten a salvo. |
| ALYSSA | Are you boring too? | Bist du auch langweilig? | ¿Tú también eres aburrido? |
| JAMES | No. | Nein. | No. |
| ALYSSA | She's the only cool person in this town. | Sie ist die einzig coole in der ganzen Stadt. | Ella es la única persona enrollada de esta ciudad. |
| JAMES | Her? | Sie? | ¿Ella? |
| ALYSSA | Yeah. | Ja. | Sí. |
| | She's done stuff. | Sie hat eine Vergangenheit. | Ha hecho cosas. |
| | She was probably a spy | Ich glaube sie war eine Spionin, | Seguramente era espía |
| | and had, like, fifteen abortions when it was illegal or something. | und hatte ungefähr fünfzehn Abtreibungen als es noch verboten war. | y tuvo unos quince abortos cuando era ilegal, o algo parecido. |
| | She's lived. | Sie hat gelebt. | Ha vivido. |
| JAMES | Really? | Wirklich? | ¿Tú crees? |
| ALYSSA | Whatever. | Ja, warum nicht? | Da lo mismo. |
| | Can we go to your house? | Können wir zu dir nach Hause? | ¿Podemos ir a tu casa? |
| JAMES | Yeah, sure. | Ja, klar. | Sí, claro. |
| ALYSSA | Why do you live in such a weird house? | Wieso wohnst du in so einem <i>strangen</i> Haus? | ¿Por qué vives en una casa tan rara? |
| JAMES | I don't know. | Ich weiß es nicht. | No lo sé. |
| ALYSSA | There's too many windows. | Es hat zu viele Fenster. | Tiene demasiadas ventanas. |
| JAMES | Maybe. | Kann schon sein. | Puede. |
| ALYSSA | Is that your mum? | Ist das deine Mum? | ¿Es tu madre? |

| | | | |
|---------------------------|--|---|---|
| JAMES | Yeah. | Ja. | Sí. |
| | She lives in Japan. | Sie lebt in Japan. | Vive en Japón. |
| ALYSSA | Cool. | Cool. | Mola. |
| | You look like her. | Du siehst wie sie aus. | Te pareces a ella. |
| ALYSSA | This is pretty retro. | Das ist echt voll retro. | Esto es muy retro. |
| JAMES | I don't like it. | Mir gefällt's nicht. | No me gusta. |
| ALYSSA | Why not? | Wieso nicht? | ¿Por qué no? |
| JAMES | I just don't. | Ist halt so. | Porque no. |
| JAMES (Off- Stimme) | Alyssa was kind of a nymphomaniac. | Alyssa war so eine Art Nymphomanin. | Alyssa era un poco ninfómana. |
| ALYSSA | What? | Was? | ¿Qué? |
| JAMES | Oh, no. | Oh, nein. | Oh, no. |
| PHIL | The hunter has returned! | Der Jäger ist wieder da! | ¡El cazador ha vuelto! |
| PHIL | Cheers! | Auf dein Wohl! | ¡Salud! |
| | Well, this is nice. | Das ist ja mal schön. | Bueno, qué agradable. |
| ALYSSA | What is? | Was denn? | ¿El qué? |
| PHIL | This. | Das hier. | Esto. |
| | You two. | Ihr beide. | Los dos. |
| | What a relief! | Was für eine Erleichterung! | ¡Qué alivio! |
| | I tell you what. | Ich sage ihr was. | ¿Sabes? |
| | I've never been sure if he even, you know... | Ich wusste nicht mal ob er überhaupt... Naja. | No estaba seguro de si... Ya sabes. |
| | I always thought there was something wrong with him! | Ich dachte immer irgendwas tippt nicht mit ihm. | Siempre he creído que le pasaba algo. |
| JAMES | I actually masturbated once a week for medical purposes. | Ehrlich gesagt masturbierte ich einmal die Woche aus medizinischen Gründen. | En realidad me masturbaba una vez por semana por razones médicas. |
| | I knew it wasn't good to let things build up. | Ich wusste es war nicht gut, wenn sich die Dinge aufstocken. | Sabía que no era bueno dejar que las cosas se acumularan. |
| PHIL | I thought probably he was gay. | Ich dachte wahrscheinlich er sei schwul. | Pensé que seguramente era gay. |
| | Which is... That's fine. | Also, das wäre ok. | Lo cual me parece bien. |
| | Like... Obviously. | Also, vollkommend ok. | No sé. Obviamente. |
| | But, uh, here you are. | Aber hier bist du! | Pero aquí estás tú. |
| ALYSSA | Maybe I'm gay. | Vielleicht bin ich ja schwul. | Puede que yo lo sea. |
| | Maybe he's asexual. | Vielleicht ist er asexual. | Puede que él sea asexuado. |
| | We're dealing with a really broad spectrum these days. | Heutzutage stehen so viele Möglichkeiten zur Verfügung. | Manejamos un espectro muy amplio hoy en día. |

| | | | |
|---------------------|--|---|--|
| ALYSSA | Your dad's a prick. | Dein Dad ist ein Arschloch. | Tu padre es un capullo. |
| JAMES | Yeah, I know. | Ja, ich weiß. | Ya lo sé. |
| | Sometimes, I feel like punching him in the face. | Manchmal will ich ihm einfach eine reinhauen. | A veces me apetece darle un puñetazo en la cara. |
| ALYSSA | You should definitely do that. | Das wäre auf jeden Fall ein Anfang. | Deberías hacerlo sin dudar. |
| | Have you ever eaten a pussy before? | Hast du schon mal eine Muschi geleckt? | ¿Has comido conejo antes? |
| JAMES (Off-Stimme) | It was important to be confident in moments like this. | Es war wichtig in solchen Momenten souverän zu wirken. | Era importante mostrarse seguro en momentos así. |
| JAMES | Yeah. | Ja. | Sí. |
| | A few. | Schon oft. | Algunos. |
| ALYSSA | I want you to eat mine. | Ich will, dass du meine leckst. | Quiero que me comas el mío. |
| JAMES | Now? | Jetzt? | ¿Ahora? |
| ALYSSA | Tomorrow. | Nein, morgen. | Mañana. |
| | I'll be here at eleven. | Ich bin um elf hier. | Vendré aquí a las once. |
| JAMES (Off-Stimme) | I was ready at eleven. | Um elf war ich bereit. | Estaba listo a las once. |
| | Actually, I was ready at ten. | Eigentlich war ich schon um zehn bereit. | Realmente estaba listo a las diez. |
| | It was important to work out the exact logistics beforehand. | Es war wichtig präzise logistische Vorbereitungen zu treffen. | Era importante calcular la logística exacta de antemano. |
| | When it got to twelve, I started to think she might not be coming. | Als es zwölf wurde, dachte ich, dass sie vielleicht nicht kommen wurde. | A las doce, empecé a pensar que quizá no vendría. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | Sometimes, I worry that I ruin things. | Manchmal befürchte ich, dass ich alles kaputt mache. | A veces me preocupa que estropee las cosas. |
| | But, I feel... I dunno. | Aber ich fühle mich... Ich weiß nicht. | Me siento... no sé. |
| | I feel comfortable with him. | Ich fühle mich wohl bei ihm. | Me siento a gusto con él. |
| | Sort of safe. | Irgendwie sicher. | Como a salvo. |
| ALYSSA | What? | Was? | ¿Qué? |
| GWEN | Put these on and come downstairs. | Zieh das an und komm runter zu uns. | Ponte esto y baja. |
| ALYSSA | What? | Was? | ¿Qué? |
| GWEN | The party. | Die Party! | La fiesta. |
| ALYSSA | No way, I told you. | Du weißt, dass ich nicht kann. | Ni hablar, ya te lo dije. |
| | I'm going out. | Ich bin verabredet. | Voy a salir. |
| GWEN | I am not having this argument again, Alyssa. | Ich will nicht noch mal darüber reden, Alyssa. | No volveré a tener esta discusión, Alyssa. |
| ALYSSA | Mum, there's no way! | Mum, aber ich kann nicht! | Mamá, ¡no pienso ir! |

| | | | |
|---------------------|--|--|---|
| GWEN | Please, love. | Bitte, Schatz. | Por favor, cariño, |
| | I want you to be there. | Ich will dich dabeihaben. | quiero que estés ahí. |
| | For me. | Für mich. | Hazlo por mí. |
| GWEN | Right. Those aren't for you. | Die sind nicht <u>nur</u> für dich. | ¡Oye! No son para ti. |
| | Hand them round. | Du sollst damit rumgehen. | Ofrécelos. |
| TONY | All right? | Alles klar? | ¿Todo bien? |
| ALYSSA | Go away. | Lass mich in Ruhe. | Lárgate. |
| TONY | Here. | Hier. | Ey, |
| | Have a beer. | Trinke ein Bier. | una cerveza. |
| | Chill out. | Mach dich locker. | Relájate. |
| ALYSSA | Thanks, Tone. | Danke, Tony. | Gracias, Tony. |
| | This is a load of bullshit. | Das ist doch totale Scheiße. | Esto es un montón de mierda. |
| | Your life is bullshit. | Dein Leben ist scheiße. | Vuestra vida es una mierda. |
| TONY | Oh, well, if you hate it so much... leave. | Tja, wenn du es so sehr hasst... hau doch ab. | Oh, pues si tanto te disgusta... Vete. |
| | I'm serious. | Ich meine es ernst. | Hablo en serio. |
| | Do us all a favour. | Tu uns einen Gefallen. | Nos haces un favor. |
| | You look good when you make an effort, don't you? | Siehst gut aus wenn du dir ein bisschen Muhe gibst. | Estás guapa cuando te esfuerzas un poco. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | Sometimes, everything is suddenly really simple. | Manchmal wird alles plötzlich ganz einfach. | A veces, todo se ve de repente super sencillo. |
| | It's like everything shifts in a moment. | So als wurde ein Schalter umgelegt. | Es como si todo cambiara en un momento. |
| | And you step out of your body, out of your life. | Du stehst außerhalb deines Körpers. Außerhalb deines Lebens. | Cuando sales de tu cuerpo, sales de tu vida. |
| | You step out and you see where you are really clearly. | Du trittst heraus und du siehst, wo du bist. Absolut klar. | Sales y ves dónde te encuentras con mucha claridad. |
| | You see yourself, and you think: | Du siehst dich selbst. Und du denkst: | Te ves a ti misma, y piensas: |
| | Fuck this shit. | Fick diese Scheiße. | A tomar por el culo. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I think being angry and sad at the same time really turns me on. | Ich glaube, wenn ich gleichzeitig wütend und traurig bin, macht mich das an. | Creo que estar cabreada y triste al mismo tiempo me pone. |
| ALYSSA | Come here. | Komm her. | Ven aquí. |
| ALYSSA (Off-Stimme) | I kind of think I could fall in love with him. | Ich könnte mir vorstellen, mich in ihm zu verlieben. | Creo que hasta podría enamorarme de él. |
| | Also... he has a car. | <u>Und</u> außerdem... hatte er ein Auto. | Además, tiene coche. |

| | | | |
|----------------------------|---|---|---|
| JAMES (Off- Stimme) | I wondered if it'd be easier to slit her throat if I flipped her round. | Ich fragte mich, ob es leichter wäre ihr die Kehle durchzuschneiden, wenn ich sie umdrehen würde. | Me preguntaba si sería más fácil rajarle el cuello si le diera la vuelta. |
| | Wether it would be better not to see her face, | Ob es besser wäre, nicht ihr Gesicht zu sehen. | Si sería mejor no verle la cara. |
| | but then, the angle. | Aber dann, der Winkel. | Pero entonces <u>está</u> el ángulo. |
| | It was a conundrum. | Es war ein Dilemma. | Era un enigma. |
| JAMES | What? | Was? | ¿Qué pasa? |
| ALYSSA | Let's get out of here. | Lass uns von hier verschwinden. | Larguémonos de aquí. |
| JAMES | What? | Was? | ¿Qué? |
| ALYSSA | I'm serious. | Im Ernst. | En serio, |
| | Let's leave this shithole town. | Lass uns aus dieser Scheißstadt verschwinden. | dejemos este asco de ciudad. |
| | Now. | Jetzt gleich. | Ahora. |
| | You hate it. | Du hasst es hier, | Tú la odias. |
| | I hate it. | ich hasse es hier. | Yo la odio. |
| | Our parents are dickheads. | Unsere Eltern sind Idioten. | Nuestros padres son unos mamones. |
| | You've got a car. | Und du hast ein Auto. | Tienes un coche. |
| JAMES | It's my dad's. | Es gehört mein Dad. | Es de mi padre. |
| ALYSSA | Who's a dickhead. | Er ist ein Arschloch. | Que es un mamón. |
| | I'm going, whether you come with me or not. | Ich hau ab. Ob mit oder ohne dich. | Me voy contigo o sin ti, |
| | You in? | Bist du dabei? | ¿te apuntas? |
| ALYSSA (Off- Stimme) | Please say yes. | Bitte sagt ja. | Por favor, di que sí. |
| JAMES (Off- Stimme) | I figured... I wasn't in a rush. | Wahrscheinlich... hatte ich noch Zeit. | Pensé que... no corría tanta prisa. |
| JAMES | Yeah, all right. | Ja, ok. | Sí, vale. |
| JAMES (Off- Stimme) | I didn't know where we were going, | Ich wusste nicht, wohin wir fahren, | No sabía dónde íbamos |
| | or when I was gonna kill her, | oder wann ich sie töten würde. | ni cuando iba a matarla, |
| | but I punched my dad in the face and stole his car. | Aber ich hatte mein Dad eine reingehaut und sein Auto geklaut. | pero le di un puñetazo en toda la cara a mi padre, le robé el coche, |
| | And that felt like a good place to start. | Und ich hatte das Gefühl als wäre das ein guter Anfang. | y eso me pareció un buen comienzo. |
| ALYSSA | Are you scared? | Hast du Angst? | ¿Asustado? |
| JAMES | I dunno. | Ich weiß nicht. | No lo sé. |
| | A bit, maybe. | Ein bisschen vielleicht. | Puede que un poco. |
| ALYSSA | I'm not. | Ich hab' keine. | Yo no. |

| | | | |
|---------------------------|-----------------------------------|---|-------------------------------------|
| JAMES (Off- Stimme) | She probably should have been. | Wahrscheinlich hätte sie <u>welche</u> haben sollen. | Creo que debería haberlo estado. |
|---------------------------|-----------------------------------|---|-------------------------------------|

Tabelle 9: Klassifizierung der Übersetzungstechniken

8.6 Auflistung der Items

| Spanisch | Deutsch |
|-------------------|--------------------------|
| <i>Skate</i> (x2) | <i>The Queen</i> (x2) |
| <i>gay</i> | <i>Dad</i> (x5) |
| | <i>Shopping</i> |
| | <i>Hey</i> (x3) |
| | <i>Skaten</i> (x2) |
| | <i>Baby</i> |
| | <i>Mum</i> (x4) |
| | <i>Handy</i> (x2) |
| | <i>Ok</i> (x9) |
| | <i>Date / Dates</i> (x2) |
| | <i>Hi</i> |
| | <i>American Dinner</i> |
| | <i>Banana Split</i> (x2) |
| | <i>Banana shit</i> |
| | <i>Topping</i> |
| | <i>Cool-</i> (x2) |
| | <i>strangen</i> |
| | <i>Party</i> |

Tabelle 10: Auflistung der Anglizismen.

| Englisch | Spanisch | Deutsch |
|----------------|---------------------|---------------------|
| Shit (x3) | Que te den (x2) | Fick dich doch (x2) |
| Fuck off (x2) | coño | Scheiß- (x6) |
| What the fuck? | Puta/o- (x3) | Halt die Klappe |
| Fucking (x3) | Mierda (x3) | Verdammten |
| Fucking cunt | Puta zorra | verfickten |
| Prick | Capullo | Hässliche Fotze |
| Pussy | Conejo | Schwul (x2) |
| Bullshit (x2) | A tomar por el culo | Arschloch (x2) |
| Fuck this shit | Mamón- (x2) | Muschi |
| Shithole | | Fick diese Scheiße |
| Dickhead- (x2) | | Idioten |

Tabelle 11: Auflistung der Vulgarismen.

| Englisch | Spanisch | Deutsch |
|-------------------|---------------------|---------------------------|
| Sense of humour | Sentido del humor | Sinn für Humor |
| It was beneath me | Se te da fatal (x2) | Es war unter meiner Würde |
| Fuck off (x2) | Que te den (x2) | Fick dich (x2) |

| | | |
|-----------------------------|---------------------|------------------------------------|
| What the fuck | Algo es algo | Ich nehme sie ihm nicht übel |
| That's it | Salir juntos | Was soll die Scheiße? |
| Cheers | Se acabó | Halt die Klappe |
| No way (x2) | Dar lo mismo | Das reicht |
| Fuck this shit | Salud | Auf dein Wohl |
| You in? | Ni hablar | Las mich in Ruhe |
| To be in a rush | No pienso ir | So als wurde ein Schalter umgelegt |
| To be a good place to start | A tomar por el culo | Fick diese Scheiße |
| | ¿Te apuntas? | Bist du dabei? |
| | Correr prisa | |

Tabelle 12: Auflistung der Redewendungen.

DECLARACIÓN PERSONAL DE ORIGINALIDAD

Dña. Elena Pereira Romero

DNI 70971999W

Estudiante de TFG del Grado en Estudios Alemanes de la Universidad de Salamanca, del curso 2021 – 2022 como autora de este documento académico, titulado:

Analyse der Übersetzung für die Synchronisation von The end of the f***ing world im Spanischen und Deutschen. Idiolekt als Charakterisierung der Figuren.

y presentado como Trabajo Fin de Grado, para la obtención del título correspondiente,

DECLARO QUE:

El TFG es fruto de mi trabajo personal, que no copio, que no utilizo ideas, formulaciones, citas integrales e ilustraciones diversas, sacadas de cualquier otra obra, artículo, memoria, etc., (en versión impresa o electrónica), sin mencionar de forma clara y estricta su origen, tanto en el cuerpo del texto como en la bibliografía.

Asimismo, soy plenamente consciente de que el hecho de no respetar estos extremos es objeto de sanciones universitarias y/o de otro orden.

En Salamanca, a 04 de julio de 2022



Fdo: Elena Pereira Romero

Universidad de Salamanca